

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Umgebungen mit Specie-Expeditionen 1 Rth. 20 Sgr., durch die Post 1 Rth. 60 Sgr. für das Vierteljahr, ohne Beleggeld.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Sgr., für auswärtige Anzeigen 20 Sgr. - Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Sgr., für Auswärts 75 Sgr. - Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 382.

Mittwoch, den 17. August

1892.

Langgasse
18.

J. Hertz.

Langgasse
18.

Wegen bevorstehenden Umzugs in mein neues Geschäftshaus

Langgasse 20

eröffne ich, am 8. August anfangend, einen

Verkauf zu erheblich ermässigten Preisen

für

sämmtliche wollene Damen-Kleiderstoffe

in schwarz und farbig,

schwarze und farbige Seidenstoffe

in neuen Farben und Mustern,

Schlafrock-Stoffe in Flanell, Lama und Velour.

Confection:

Blonsen, Unterröcke, Staub- und Regenmäntel, Umhänge etc. etc.

Gardinen in weiss und crème,

sowie

Madapolam

in den besten Erzeugnissen des Elsass.

14183

Höhere Töchter- und Mädchenschule (Louisenstraße).

Beginn des Wintersemesters:

Montag, den 19. September, Vormittags 9 Uhr.

Die Anmeldungen neu eintretender Schülerinnen, bei welchen das letzte Schulzeugniß vorzulegen ist, nimmt der Unterzeichnete Samstag, den 17. September, Vorm. von 9—12 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr, in seiner Dienstwohnung, Louisenstraße 26, entgegen.

Dir. Weldert.

Paulinen-Stift.

Die Ziehung der zum Besten unserer Anstalt verkauften Loose findet erst im September statt.

Der Vorstand.

Nachlass-Versteigerung

Heute Mittwoch, den 17. August, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auktionslokale,

5. Wellrikstraße 5,

Nachverzeichnetes:

zwei hochfeine Kuchbaum-Bettstellen mit Sprungrahmen, prima Koffhaarmatratzen und Keil, 1 Mahagoni-Bettstelle mit Sprungrahmen und Keil, 1 Waschkommode, 1 Waschtisch, Nachttische, Puffe, Kleiderkränze, eine gepreßte Blüschgarnitur, 1 Sopha mit 6 Stühlen, einzelne Sophas, 4 Salontische, 2 Trümeaux mit Spiegel, Stühle, Chaiselongues, einzelne Sessel, Delgemälde, Kupfer- und Stahlstiche, Regulatoren, Standuhren, Deckbetten, Plümeaux, Vorhänge, Portièren, Gallerien, Küchenschrank, Küchentisch, Fliegenschrank, 2 Waschmaschinen, eine große Parthie Haus- und Küchengeräthe.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Karl Kaltwasser.

Büreau und Versteigerungslokal: 5. Wellrikstraße 5. 391

Bekanntmachung.

Bei der heute stattfindenden

Nachlass-Versteigerung

kommt ein neues hochfeines

Zweirad

mit zum Ausgebot und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht des Wertes.

Karl Kaltwasser,

Auktionator und Taxator.

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinderwagen und Kinderstühle

ist der

Baby-Bazar von H. Schweitzer, 13. Ellenbogengasse 13.

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte. 11821

Alle Reparaturen. Einzelne Wagenteile. Prof. Dr. Soxhlet's neuester Sterilisir-Apparat für Kindermilch. Umgestaltung d. alten Original-Apparate.

Versandt nach Auswärts.

Bapageien, Kanarien-

und andere Vögel. Auswahl fortwährend. 18740
Vogelhandlung Menning, Karlsruferstraße 2.



Luft-Kurort Dornholzhausen

im Taunus, 15 Min. von Dornburg entfernt.

Hôtel Scheller und Dépendance.

40 möblirte Zimmer mit 60 Fremdenbetten.

Allgemeiner Telephon-Anschluß 46.

Reizender Sommer-Aufenthalt. Lebende Forellen und Krebse.

Großer schattiger Garten. Vollständige Pension

Glas-Veranda. 4 Mk. und 5 Mk. pro Tag.

Stündliche Omnibus-Verbindung mit Dornburg.

Alles Nähere durch (F. a 87/8) 168

F. Scheller, Eigenthümer.

„HALL“-Schreibmaschine

(„Hall“-Type-Writer).

Bestes aller Systeme, preisgekrönt (5 Medaillen) und neupatentirt in allen Staaten; einfacher dauerhafter, sehr schnell und leicht arbeitender Mechanismus ohne Tintenband, verschiedene Schriftarten in ausserordentlich baren Alphabeten (zu je 82 Typen) für alle Sprachen, eleganter hoher Druck, bequem transportabler Apparat (mit Kasten 7 Pfund wiegend). Preis 125 Mk. Prospekte, Ausstatt. x. durch K. Wente, Friedrichstraße 18, 2 Tr., einziger Vertreter für Wiesbaden und Umgegend.

Ludwig Beck & Co.,

Eisengiesserei. Rheinhütte Bau-Schlösser

bei Biebrich a. Rhein.

Bezirks-Fernsprecher No. 3.

Vertreter:

Wilh. André, Wiesbaden.

Marktstrasse 12, 1. Techn. Bureau. Marktstrasse 12.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.



Petroleum-Koch-Apparate

Flach- und Rundbrenner von Mk. 1.50 an, mit einer Flamme und drei Kochlöchern.

Volle Garantie für Geruchlosigkeit. Billige Preise. — Größte Auswahl.

Conrad Krell,

Taunusstraße 13, Ecke Geisbergstr.

Special-Magazin

für

Haus- u. Küchengeräthe

„Kochherde“

dauerhaft, solid gearbeitet, empfindlich in jeder Größe und Preislage.

Kochherdfabrik

von

Heinr. Saueressig,

Helenenstraße 9.

Die beliebtesten

Bunzlauer Patent-Kochgeschirre

mit Metallschuhboden

(höchst dauerhaft, Anbrennen der Speisen unmöglich) wieder eingetroffen.

M. Stillger,

16. Säuerergasse 16.

Natur-Schleuderhonig,

das feinste, was es giebt, versch. 8 Pf. netto 7 Mk. 25 Pf. franco Evers, Zmt., Zeven, L. Oude. (Nr. No. 881)



CHOCOLADE UND CACAO

vereinigen vorzügliche Qualität bei mässigem Preis.

HARTWIG & VOGEL DRESDEN

Ausgezeichnet durch feinstes Aroma und grosse Ausgiebigkeit, daher billig.

CACAO-VERO

Zu haben in unserer Haupt-Niederlage bei **Julius Steffelbauer**, Langgasse 32, Hotel Adler, sowie in sämtlichen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsgeschäften. (Dr. à 434) 167

Restaurations-Göbel, Friedrichstraße 23
(verbunden mit eigener Mägerei),
bietet guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück, Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier, sowie abgefeilterten Apfelwein. 10701

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's** medicinische **Malaga-Wein von roth-goldener Farbe**, chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute** etc. anerkannt; auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Original-Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapothek. 433

Central-Bodega
der Imperial Wine Company London E. C.,
Filiale: Wiesbaden, 40. Langgasse 40.
Erstes Specialgeschäft
in spanischen und portugiesischen Weinen.

Rother Portwein	per Flasche Mk.	2.—
Weisser Portwein	" "	2.60
Sherry, herb oder süß	" "	2.—
Madeira	" "	3.—
Koch-Madeira	per Liter	2.25
Marsala, fein, alt	per Flasche Mk.	2.25
Malaga, roth, weiss	" "	2.60
Tarragona, do. do.	" "	1.80
Franz. Cognac	per Flasche Mk.	4.75, 6, 8, 10 und 15.
Gin „old Tom“	per Flasche Mk.	4.—
Scotch und Irish Whisky	" "	4.75

Alle Weine der Imperial Wine Company sind garantiert rein und trotz der billigen Preise von nur bester Qualität.
Bei Abnahme von 12 1/2 Flaschen 5 % Rabatt.
Wiederverkäufer besondere Bedingungen.
Für unsere leere Flaschen vergüten wir 10 Pf. per 1/2 und 5 Pf. per 1/4 Flasche.
Die Korken, Kapseln und Etiquetten aller Flaschen der Imperial Wine Comp. sind mit obiger Firma versehen, worauf man zu achten bittet. 15387

40. Langgasse 40.

Bewährtes diätetisches Getränk bei Darm-Katarrhen und Verdauungsstörungen.
Dr. Michaelis' Eichel Cacao
Als tägliches Getränk an Stelle von Thee und Kaffee.
Dasselbe zeichnet sich durch Wohlgeschmack, Nährgehalt und leichte Verdaulichkeit hervorragend aus.
Mit Milch gekocht hat **Dr. Michaelis' Eichel-Cacao** keine verstopfende Wirkung und wirkt ebenso anregend wie kräftigend. Besonders empfehlenswerth für Kinder, sowie für Personen mit geschwächten Verdauungs-Organen.
Alleinige Fabrikanten:
Gebr. Stollwerck in Köln a. Rh.
Vorräthig in allen Apotheken und Droguen-Geschäften.
In Büchsen von 1 Ko. à Mk. 2.50, 1/2 Ko. à Mk. 1.30, Probetbüchsen à Mk. 0.50. 465

Wirtschafts-Übernahme.
Hierdurch meinen Freunden, Gönnern, sowie der verehrl. Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich das von Herrn **Franz Daniel** geführte
Gasthaus „Zur Stadt Eisenach“
14. Säuerergasse 14,
übernommen habe.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Speisen und Getränke, bei möglichst billiger Berechnung, die Zufriedenheit meiner Besucher zu erwerben.
Empfehle außer einem vorzügl. Glas Bier aus der Brauerei der Herren **Gebr. Esch**,
direct vom **Fah**,
gute reine Weine, einen vorzügl. Schoppen Apfelwein, guten bürgerl. Mittagstisch von 60 Pf. an und höher, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Ferner empfehle einem geehrten Fremden-Publikum meine schönen Logirzimmer bei der von meinem Vorgänger bekannten streng reellen und billigen Bedienung.
Um freundl. Zuspruch bittet
Joseph Keutmann,
Zur Stadt Eisenach
(früher Wirth im Kronenteller).

Brod-Zucker, feinste Cöln. Raffinade
in Broden 30 Pf.,
Würfel- und gemahl. Zucker
besten Qualität billigt,
empfiehlt 15497
A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.
Neue Holl. Superior-Vollharinge,
per Stück 8 Pf.,
neue russ. Kron-Sardinen,
neue Berliner Nollmöpse
empfiehlt 15565
Bleichstr. 12. Jac. Huber, Bleichstr. 12.

Gasthof zum Löwen, St. Goar a. Rhein,
gutes bürgerliches Haus, schöne Logirzimmer,
Saal mit Pianino,
bittet sich dem geehrten reisenden Publikum, Geschäftsreisenden und Vereinen bestens empfohlen.
Carl Jung, Besitzer. 97

92er neuen Salz-Häring
versendet in harter fetter Waare, so wie man ihn im Binnenland selten bekommt, das 5-Kilo-Fah oder 4-Liter-Dose mit 7 Pf. ca. 40 Stück franco Postnachnahme Mk. 3.— (J. L. 12640) 156
L. Brotzen, Häringfabrik,
Greifswald a. Ostsee.



Die 23 Firmen,
welche zur Vereinigung des
Gesamteinkaufs

für unsere Schuhwaaren gehören, sind:

- Wiesbaden:**
Max S. Wreschner, Langgasse 16,
vis-à-vis Dr. Lade's Hofapotheke.
Aachen:
Leo Marcus, Adalbertstrasse 57.
Alsfeld:
Adolf Levi, Mainzerstrasse.
Braunschweig:
Theodor Werner, Friedrich-Wilhelm-
strasse 27.
Bonn:
Louis Berg, Münsterstrasse 4.
Cöln:
Louis Berg, Hohestrasse 57.
Darmstadt:
S. Nauheim, Louisenplatz 1.
Düsseldorf:
S. Spier, Beurathstrasse,
M. Kupfer, Wehrhan 5.
Frankfurt a. M.:
J. Grünebaum, Gr. Friedbergerstr. 7,
J. Grünebaum, Neue Kräme 9,
G. A. Jensen-Huber, Fahrgasse 18,
S. Schleidorn, Gr. Bockenheimer-
strasse 35,
Louis Spier, Fahrgasse 111.
Fulda:
J. Gerson, Karlstrasse 320.
Glessen:
N. Reiss, Münsburg 12.
Hanau:
H. Reusswig, Fr. Kesselstein.
Kreuznach:
L. Strauss, Mannheimerstrasse 101.
Marburg:
J. Wolf, Wettergasse 25.
München:
Sigm. Kohn, Fürstenfelderstrasse 12.
Regensburg:
Sigm. Kohn's Schuhwaarenlager.
St. Johann:
S. Freund, Bahnhofstrasse 58.
Stuttgart:
J. Wolff, Charlottenstrasse 4.

Hierdurch beehren wir uns einem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, dass wir am hiesigen Platze,

16. Langgasse 16,

ein Geschäft in fertigen

Schuhwaaren

eröffnet haben. Durch eine Vereinigung von 23 Schuhwaaren-Firmen, der auch dieses Geschäft angehört, sind wir in der Lage, in Bezug auf Preiswürdigkeit und Solidität der Waare, Vortheile bieten zu können, die auch den gewagtesten Ansprüchen in jeder Hinsicht gerecht werden. Unsere Vereinigung hat den Zweck, dass wir unseren sämtlichen Bedarf zusammen an die anerkannt leistungsfähigsten Fabrikanten vergeben, und erhalten wir dadurch eine solide, saubere und durch unsere Masseneinkäufe billige Waare, welche Vortheile unseren geehrten Kunden zu gute kommen.

Da wir stets ein sehr umfangreiches Lager unterhalten, welches vom einfachsten Arbeitstiefel bis zum hochelegantesten Salonstiefel sortirt ist, sind wir in den Stand gesetzt, sogar dem verwöhntesten Geschmack Rechnung zu tragen.

Unser Princip ist: Bei aufmerksamer Bedienung, nur gute streng solide Waare zu festen aber billigen Preisen zu verkaufen.

Wir führen ausser den feinen Fabrikaten auch billigere Sorten zu folgenden Preisen: **Damen-Pantoffel für 25 Pf., Damen-Hausschuhe Mk. 1., Damen-Leder-Promenade-Schuhe Mk. 3.50, Damen-Leder-Zugstiefel Mk. 3.75, Herren-Pantoffel für 75 Pf., Herren-Hausschuhe, Leder Mk. 1.50, Herren-Promenade-Schuhe Mk. 4.50, Herren-Zugstiefel Mk. 5.50.**

Im Falle des Nichtpassens wird nicht nur jede bei uns gekaufte Fussbekleidung bereitwilligst umgetauscht, sondern sogar auf Wunsch noch nach drei Tagen das Geld zurückerstattet, vorausgesetzt, dass die Waare unbeschädigt ist. Dieses Princip sichert Jedermann, selbst einem Kinde, die reellste Bedienung.

Auf nur solide Geschäftsprincipien uns stützend, hoffen wir auch am hiesigen Platze eine freundliche Aufnahme beim Publikum zu finden.

Separater Anprobir-
Salon für Damen.



Reparaturen sorgfältig,
sauber und billig.

Hochachtend

Spier's Schuh-Bazar,

16. Langgasse 16,

vis-à-vis Dr. Lade's Hofapotheke.



Geschäfts-Empfehlung.

Ich habe mich hier als **Architect** etablirt und empfehle mich zu allen in das Baufach ein-
greifenden Arbeiten.

15648

Georg Schlink.

Büreau: Oranienstrasse 2, Part.

Kirchweihfest zu Rauenthal.

Sonntag, den 21., Montag, den 22., sowie Sonntag, den 28. August,

Kirchweihfest

(Militär-Musik).

Nachmittags Concert im Garten. 15868

Jos. Winter Wwe.

Egyptische Cigaretten

V. Dimitri Kyriazi Frères } Cairo,

frische Sendung eingetroffen. 15871

B. Cratz,

Cigarren-Handlung, Kirchgasse 50.

Von heute an süßer Apfelmoss

frisch von der Reiter Karlstraße 44. 15870

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

Bahnhofstraße 1.

Für Beamte und Private

Billigste Bezugsquelle sämtlicher Lebensbedürfnisse. 15895



Beste Schweizermarke.

Niederlagen bei: J. Christ-Brenner, Webergasse 3, H. L. Kraatz, Webergasse 23, sowie anderwärts. (M 8889 Z) 168

Etwas wirklich Gutes.

Man kauft die natürlichen Rheingauer Weinessige und Essige von vorzüglichstem Wohlgeschmack und größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr vermissen wollen.

Specialität der Rheingauer Weinessig-Fabrik und Wein-Gandlung von

Martin Prinz im Schierstein im Rheingau

(gegr. 1888). Zu haben in vielen Colonial-, Spezerei-, Droguen-, Delicatsch-Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco. Versandt in Gebinden jeder Größe. 1056

Erste Qualität Rindfleisch 46 Pf.

fortwährend zu haben Mauerstraße 10.

Der Ertrag eines Baumstücks von Äpfeln und Nüssen ist zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 15790

Koch u. Eßbirnen p. Pfd. 9 Pf. Adlerstraße 65, Seitenbau.

Frühäpfel u. Birnen zu haben Dorsheimerstraße 18, Hths. 15778

Neue Kartoffeln,

gesunde mehltreiche, empfiehlt ab Friedberg per 50 Kilo mit Saß für 3 Mk. unter Nachnahme. Waggonladungen bedeutend billiger. 97

J. Wertheimer, Friedberg (Hessen).

Automat, eleganter, mit Säule, für Chocolate etc. geeignet, billig zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-Verlag zu erfahren. 15848

Es erscheint demnächst und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Vorgeschichte des Ankaufs eines Hauses für das Institut der englischen Fräuleins.

Ein Beitrag zur Illustration der generösen Verwendung latholischer Gelder und der Behandlung hiesiger latholischer Gemeindeglieder.

Um zu räumen

verlaufe elegante Stoffreiser für Herren und Knaben-Anzüge 10 Mk. Hose 6 Mk., in schöner Auswahl. Eine solche Gelegenheit, einen eleganten Anzug oder Hose so billig zu bekommen, bietet sich nicht bald wieder. Philippsbergstraße 4, Part.

Saarausfall,

Schuppen und Kopfausschlag beseitigt man sofort durch die ärztlich empfohlene Frz. Kuhnsche Saarwuchsstinktur (M. 1, 1.50, 2, 2.50, 4 und 4.50) und Schuppenpomade (M. 1.50 und 2.50). Nur acht und sicher wirkend mit Schutzmarke und Firma F. Kuhn, Barf., Nürnberg. In Wiesbaden bei E. Mebus, Drog., Taunusstraße 25 und C. Brodt, Droguerie, Albrechtstraße 16. 15163

!! Seifen-Abschlag !!

Beste weiße Kernseife per Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 28 Pf.
" hellgelbe " " " 29 " " 5 " 27 "
" gelbe " " " 28 " " 5 " 27 "
marmorirte " " " 25 " " 5 " 23 "

bei Abnahme von 25 Pfd. billiger, empfehle in trockenen Waschtüchern vorgewogen. 15853

Adalbert Gärtner, nur Marktstraße 13.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapsästermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der 15608

Löwen-Apotheke.

A. Happ,

Rohlen- & Handlung,

hält sich zur Lieferung besser feuerreicher Hausbrandkohlen, gewaschener Rußkohlen, Anthracitkohlen, per Fuhrre oder Waggou franco Haus oder Keller zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

Philippsbergstraße 2.

Verkäufe

Zohnendes altrenommirtes f. Geschäft ist w. Fränklichkeit sofort an eine zuberl. Dame abzutreten. Stein Laden. Of. u. Z. 2244 hauptstoll. Lebrstraße 2 Bettfedern, Dammn u. Betten. Bill. Preis. 15598

Webergasse 54 sind alle Arten gut gearbeitete Holz- und Polstermöbel zu verkaufen, als: Vollst. polirte, lackirte und eiserne Betten, einzelne Sprungrahmen, Koffhaars-, Seegrass- und Strohmattagen, Chaiselongues, Schlafsofas, Canapes, Koffersessel, Polsteressel, alle Sorten Stühle, Küchen- und Kleiderchränke, Kommoden, runde und viereckige Tische, Spiegel, Feinstergallerien etc. etc. Große Auswahl in Kinderwagen.

Möbel und Betten sind stets zu verleihen. 15601

Chr. Gerhard, Tapezirex, Webergasse 54.

Eine feine Garnitur mit 6 Stühlen, 1 großer Goldspiegel mit Trumeau, 1 Nussbaum-Verticow, 1- und 2bürtige Kleiderchränke, Kommoden, vollständige Betten und noch viel mehr wegen Platzmangel billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Stb. 1. 14543

Eine schöne Plüschgarnitur (Stupfer), 1 einzelnes Sopha, 1 Schlafsofha, 1 großer Herren-Sessel, 1 Divan, ohne Bezug, 1 eiserner Balkonsessel, verschiebbar, Alles sehr billig zu verkaufen bei 14843

P. Weis, Tapezirex, Moritzstraße 6.

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben Adelsheidstr. 42, A. Leicher. 15600

Ein Ausstellkasten zu verkaufen Walramstraße 11.

Starke zweiflügl. Bettstelle mit Sprungrahmen und Seegrasmatratze billigst, nicht an Säндler, zu verkaufen Gustav-Adolfstraße 14. 1.

Begzugs halber sind billig abzugeben Möbel u. sonstige Gegenstände, als: Uhren, Spiegel, Silber, 4 frz. Bettstellen mit hob. Säupfen, Sprungrahmen, Matrasen, 2 Wasch-Kommoden, Nachtsch. mit weißer Marmorplatte, 1 Spiegelschrank u. 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Secretär, 1 ocker Tisch, Canape, Stühle, 1 gr. Restaurations-Anrichte, Büffet, 2-th., mit Abfluß, 1 Küchenschrank mit Aufsatz u. u. Schulgasse 9, 1.

Schönes Canape mit 3 Polsterkissen (neu) billig abzugeben Weinbebadgäßchen 7, 2 St. 1. 15909

Cassischrank,

mittelgroß, mit Tresor (durchaus Eisen), sehr preiswürdig abzugeben Schützenhofstraße 3, 1. St. 10232

Ein leichter Zweiflügel-Borderwagen zu verkaufen Schachtstraße 5. 15269

Sicherheits-Zweirad, fast neu, Kugelagor, mit Laterne u. Glocke, verkaufe äußerst preiswerth. M. Kühme, Billwysbergstraße 23, 1.

Fünf Patent-Heizungstüren, f. Gewächshäuser, nebst Zubehör billig zu verkaufen Blatterstraße 11. Dasselbst ist ein Warmwasser-Heizungsstiel, Patent Wenzel, wie neu, f. 20 M. zu verk. 15858

Bier Tisch neue Ersterheben, Größe 1,655 x 2,568 M., preiswürdig zu verk. Näh. 12220
Baubureau Schützenhofstraße 11.

Prachtvolle fast neue sehr große Vogelkiste, 3theilig, wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Röderstraße 37, Part. 11840

Pastifen zu verk. Metzgergasse 1. 13606

25,000 Feldbacksteine, gut gebrannt, zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 15, 2 St. 13606

Ein Brand Backsteine, vor der Abolphshöhe, gute Abfahrt, ist zu verkaufen. Näh. Göthestraße 9. 11735

Zwei Brände Backsteine (Mantelöfen) zu verkaufen Helenestraße 10 Parterre. 15980

Ringofensteine Ia Qualität,

hellgelbe Farbe, zu verkaufen Wilhelmstraße 3. 12217

Eine Grube Mist zu haben Schachtstraße 15.

Ein großer blühender Oleander zu verkaufen Borchstraße 3, 3.

Ein schöner Zucht-Bulle, 1^{te} Jahr alt, schwarz gefleckt, steht preiswürdig zu verkaufen bei Georg Kranz, Ballau.

Wislämende Kuh zu verkaufen Hamba No. 23.

Junger Fox-Terrier an guten Herrn billig zu verkaufen. Näh. W. Wegner, Wilhelmstraße 42a.

Für Herrschaften.

Ein allerliebstes kleines (in der Masse) japan. ab. in Nord-Brasilien) Schwabacherstr. 53, 1. mit sammt 200 M. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15816

Ein Einhornhorn mit Triller, 2 Geb.-Stänge billig zu verkaufen Steingasse 20, Laden.

Kaufgesuche

M. gangbare Wäscherei zu übernehmen gesucht. Offerten unter P. 24 postlagernd Wiesbaden.

An u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellains etc. bei J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 15596

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei J. Birzweig, Webergasse 46. 15602

Auf Bestellung komme in's Haus. 15602

Anfang zu höchstmögl. Werth.

Gute getragene Herrenkleider, Uniformen, Goldstickereien, Pfandscheine und dergl. von A. Gürlach, 16. Metzgergasse 16. NB. Auf Bestellung komme persönlich in's Haus. 6125

Ein großer Glaschrank,

mit einer Theke, mit Marmor oder ohne Marmor, zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 15671

Leere Feilerstrüge zu kaufen ges. Wo? i. d. Tagbl.-Verl. 15691

Verschiedenes

Beid. Leihhaus-

Taxator H. Reisinger wohnt Mauergasse 14, P. 1. Th. r. 12857

Guten bürgerl. israel. Mittag- resp. Abendlich Frontenstraße 1, 2 r. Christoffe-Bestede zu verkaufen Göthestraße 34, Part. 1560

Wir suchen auf angefehene

Vertreter

für unsere renommirten hellen und bunten Lagerbiere. (K. act. 64/8) 168
Brauerei Thier & Co., Dortmund,
zweitälteste Brauerei am Platze.

Als Theilhaber

in ein Hypotheken-Agentur- u. Immobilien-Geschäft,

welches im stotten Betriebe ist, sucht ein erfahrener und vermögendes Beamter einzutreten. Offerten unter Z. L. 242 an den Tagbl.-Verlag. 15288

Commanditär

mit M. 15,000 gegen 7% gesucht. Cap. wird hypoth. sicher gestellt überhaupt größte Sicherheit geboten. Off. erbeten unter S. N. 5 durch Hansenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden. 97

Um unwahren Gerüchten

entgegengutreten, theile mit, daß mein
Aohlen-Geschäft

in Verbindung mit dem des Herrn 15615
August Thomae, Nicolasstrasse 26,

fortbesteht und halte mich meiner verehrten Kundschafft bestens empfohlen.
A. Brunn.

Bau-Berding.

Die Anlieferung der Bruchsteine, der Backsteine, des Mauerfandes franco Baustelle, gute Anfuhr, sowie die Ausführung der Mauerarbeiten evel. Materialien für mehrere Bauten hiersebst ist an Mindestfordernde zu vergeben. Franco-Off. unter H. O. 303 nimmt der Tagbl.-Verlag bis künftigen Montag, den 22. August, entgegen.

Reparaturen an Nähmaschinen

jeder Art werden unter Garantie prompt und billigst ausgeführt, das Reguliren im Hause besorgt. Adolf Rumpf, Mechaniker, Spezialität f. Nähmaschinen u. Fahrräder.

Alle Schuhmacher-Arbeiten,

als: Herren- und Damen-Schuh und -Stiefel werden elegant und zu den billigsten Preisen nach Maß angefertigt. Reparaturen äußerst billig und gut. Herren-Stiefelsohlen und -Stiele 2.70 M., Damen-Stiefelsohlen und -Stiele 2 M.
Wilh. Sobian, Schuhmacher, 12. Marktstraße 12.

Gmpfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 14228
L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Herren-Kleider werden n. Maß elegant angefertigt, modernisiert, chemisch gereinigt und reparirt bei V. Kohlhaas, deutigen u. englisch. Stoffen) Dranienstraße 35, 6th. 15864

Weißzeugnäherin

nicht noch einige Kunden (Neuanfertigung u. Ausbessern). Schulgasse 9, 2 r. 15487

Herren-Filzhüte

werden prompt und billigst gemacht und renovirt in der Gut-Reparatur-Werkstatt von F. Jeschke, Römerberg 17.

Eine durchaus herrl. Näglerin empf. sich den geehrten Herrschaften in u. außer d. Hause. Näh. bei Herrn Wäcker. Urban, Schwalbacherstraße 11, und Ballaferweg (Künne's Haus) d. Frau Griesheimer.

Handschuhe

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Nidelsb. 2. 15240
Ich suche noch einige Damen zum Frisiren (Monat 2 M.). Friedrichstraße 87, Thoreingang, Hof rechts.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Büreau zur Abfuhr bei 15608
Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Ein Herr, der engl. Sprache ziemlich mächtig, sucht Jemand (am liebsten einen Engländer), der bereit ist, sich auf Spaziergängen englisch zu unterhalten. Offerten mit Preisangabe unter J. P. 317 an den Tagbl.-Verlag. 15945

Wer hilft einem Mädchen aus sehr guter Familie aus der Noth? Gültige Anträge unter E. N. 30 hauptpostlagernd.
Schönes Kind v. 11 Mon. zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verl. 15776

Von allen Fremden besucht!

**Caspar Führer's
Riesen-Bazar**
(Inh.: J. F. Führer)
im Neubau
Kirchgasse 34,
am Mauritiusplatz.

Erster und grösster Bazar Wiesbadens
in Galanterie-, Portefeuille- u. Spielwaaren, Reiseartikeln,
Reisekörben, Handkoffern u. -Taschen etc., Klappstühlen,
Kinderwagen etc.
Specialität: Gelegenheitsgeschenke und Andenken an Wiesbaden mit
Schrift oder Ansichten der Stadt. 5 Stück Cabinet-Ansichten von Wiesbaden
nur 50 Pf.; alle anderen Waaren entsprechend billig. 9492
Reizende Neuheiten in 50-Pf., 1-, 1.50- 2- und 3-Mark-Artikeln.

35. Langgasse 35.

Total-Ausverkauf

wegen Abbruch der Häuser Langgasse 33, 35 u. 37
in Manufactur-, Wäsche-, Tricotagen- und Leinen-Waaren.
Sämmtliche am Lager habende Artikel werden zu **Selbstkosten-Preisen** abgegeben.
J. Laskow & Cie., Langgasse 35.

Möbel-Ausverkauf.

Um meinen Umzug zu erleichtern, verkaufe ich sämmtliche am Lager habende Möbel und Waaren-Vorräthe zum **Selbstkostenpreise**. Am Lager befinden sich noch große Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. Alles nur **prima Waare**.

Wilh. Schwencck, 14. Wilhelmstraße 14.

Vom 1. October ab befinden sich meine Geschäfts-Lokalitäten in dem Eckhaus **1. Nerostraße 1 — Saalgasse 38,**
gegenüber der Trinkhalle. 15267

Bei Verdauungsstörungen, Magen- und Darmfarrh,

Durchfall etc. sowohl der Kinder als Erwachsenen haben sich Gersten- und Hafer-Schleimsuppen vielfach als wirksamstes Hausmittel bewährt. Ich empfehle zu deren Herstellung nur in **frischster Waare: Gersten- u. Hafergrübe-Suppentafeln, Gersten- und Hafermehl, präparierte Roggerste à 28 Pf., Hafergrübe à 26 und 30 Pf. pro Pfund.** 14798

A. Mollath, Samenhandlung, Michelstraße 14.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.
Neu engagiertes Personal: **Original-Stelling-Brothers,**
Bravour-Gymnastiker am 3-fachen Red (großartig); **Gebr. Ad. und Max. Hurry,** erste Malabaristen und Jongleure der Gegenwart (ohne Concurrenz); **Fräul. Carolic,** Balzerfängerin; **Mr. Edward,** Equilibrist auf dem Drahtseil; **The Mackwood,** Gyentrics- und Neger-Pantomimisten (tomisch); **Herr Theo. Giese,** Humorist.
(Prolongiert.) **Casseneröffnung Abends 7 Uhr.**

Sonn- und Festtage finden, außer den Abendvorstellungen, auch Nachmittags-Vorstellungen zu halben Preisen statt, wozu Kinder unter 12 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte zahlen.

Anfang der Nachmittags-Vorstellung 4 Uhr.

Jeden Donnerstag Vorstellung bei Nichtrauchen. Karten in halben und ganzen Duzend zu ermäßigten Preisen für die Bodenvorstellungen sind zu haben bei: **Herrn L. A. Mascke,** Wilhelmstraße 30, **Herrn Bernh. Cratz,** Kirchgasse 50 und **Herrn H. Reifner,** Taunusstraße 7. 345

Nur noch kurze Zeit

dauert der Ausverkauf **Philippbergstr. 4, B.**

Reine Seide, Robe 15 M., Jaquettes und Kindermäntel in prachtvollster Ausführung 2 und 3 M., Regenmäntel und Umhänge zu spottbilligen Preisen, hochelegante Sammete und Atlas, zu jedem Zweck verwendbar, Meter 50 Pf., Chenille-Decken 2 und 3 M., Kleiderstoffe Meter 25 Pf., Gardinenstoffe Meter 40 Pf., elegante Handschuhe in Glace und Wildleder, alle Farben, Paar 50 Pf.

!Conserven-Gläser!

Wir verkaufen, um zu räumen, unterm **Selbstkostenpreise:**

Beste Conserven-Gläser
mit Schraubenverschluß

1/4	1/3	1/2	1	1 1/2	2 Liter Inhalt
30,	40,	45,	50,	60,	70 Pf. per Stück.

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 41 u. Bärenstraße 8.

15717

Kartoffeln per Kumpf 28, 30, 32, **Magnum Bonum**
40 Pf. Neysergasse 57. 15521

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigentheil: C. Rötherdt, beide in Wiesbaden.
Notationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Wiesbadener Radfahr-Verein.



Wir laden alle Wiesbadener Radfahrer, auch Nicht-Clubmitglieder, welche die Absicht haben, das Bundesfest in Köln zu besuchen, zu einer diesbezüglichen **Besprechung** auf **heute Mittwoch, den 17., Abends 7/9 Uhr,** in unser Vereinslokal, **Restaurant Poths,** Langgasse, höflichst ein. 490

Der Vorstand.

Wiesbadener Lokal-Kranken-Kasse.

Die Kasse nimmt zu jeder Zeit gesunde männliche, wie weibliche Personen bei geringem Eintrittsgeld auf. Nähere Auskunft wird bereitwilligst bei Herrn **Adolf Nagel,** Schulgasse 6, sowie Herrn **Schuhmachermeister W. Kölsch,** Metzgerstraße 24, erteilt; daselbst sind auch Aufnahmebescheine zu haben. 321

Der Vorstand.

Adolphshaus 17, 2, sind am 17. und 18. d. M., Vormittags von 10-1 Uhr, Abreise h. auß. bill. zu verk.: 2 pol. Bettladen, 2 Kinderbettl., 1 kleine Wiegen, eine Ang. Tische, Nachttische, fein. Spinnrad, 1 fl. Handwäscher, 1 Kelter, Zuber, Fässer, Krüge, 300 Blument., Gartengesch. u.

Unterricht

Wer erteilt **französl. Conversationsstunden?** Offerten mit Preisangabe unter **P. P. 328** an den Tagbl.-Verlag.

Nachhilfe für einen Quartaner in Latein gesucht. Offerten unter **N. O. 299** an den Tagbl.-Verlag. 15699

Gesucht ein **Primaner** der hies. Gymnasien zum **Nachhilfe-Unterricht** in einem Quintaner. Gest. Anerbietungen mit Preisangabe unter **N. P. 316** an den Tagbl.-Verlag.

Oberprimaner d. human. Gymnasiums erteilt **Nachhilfestunden.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 15787

Ein junger Mann erteilt gegen mäßiges Honorar **Sextanern** und **Quintanern** gründl. **lateinischen Unterricht.** Näh. Tagbl.-Verl. 15887

Schüler niederer Classen erhalten gründl. Unterricht bei einem **Oberprimaner.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 15843

Borzügliche engl. Conversationsstunden auf Spaziergängen; besse. Näh. in **H. Kömer's** Buchhandlung, Hotel Adler. 15492

First rate German conversation lessons whilst walking. Apply to **H. Kömer's library.** Hotel Adler. 15498

Ein **englischer Anfangs-Kursus,** spec. für **Ladnerinnen,** beginnt **15. August.** Monatl. 5 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15491

Junge Engländerin erteilt **Damen** und **stündern Unterricht** zu mäßigem Preise. Offerten unter **N. P. 320** an den Tagbl.-Verlag.

Französischer Unterricht wird ertb. N. Tagbl.-Verl. 4904

Borlesen. Dame sucht vorzulefen und deutsche **Conversationsstunden** zu geben. Rheinstraße 44, 1 links.

Zeichen-, Mal- und Modellirschule,

Louisenstraße 20.

Eintritt jederzeit. Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht für Kinder.

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer. 15605

Zu dauerndem Aufenthalt nach Wiesbaden zurückgekehrt, beginne ich vom **15. August** den **Sefang-Unterricht** für **Solo- u. Ensemble-Sefang.** Vollständige Ausbildung für **Ober** und **Concert.** Damen, welche sich dem **Operu,** **Concert** oder **Lehrerberuf** widmen wollen, mäßigende Bedingungen. **Finish Lessons.** 15427

Frau **Melanie von Tempky,**

Stammerjängerin,

Wilhelmstraße 12.

Gef. u. Clavierunterr. v. ertb. Kap. Br. Näh. i. Verl. 15519

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 4905

Musik-Unterricht:

Piano, Zither, Guitarre und Gesang

ertheilt nach besten Methoden

Röderstr. 28a, P., Alleeseite, **Fr. E. Hohle.**

Ende der Taunusstrasse.

English spoken.

5852

Eine tüchtige **Clavierlehrerin** ertheilt gründlichen Unterricht nach vorzüglicher Methode, per Stunde 1 M. Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15430

Clavierbegleitung zu Gesang oder Instrum., Mitwirkung im **Ensemble-Spiel** (vierhändig) u. übernimmt **Musiklehrer Ewald** **Deutsch.** Friedrichstraße 18, 2. — (Beste Ref.)

Zuschneide-Kursus.

In dem Lehrinstitut von **Bertha Scholz,** Wilhelmstraße 14, wird gründlicher Unterricht im **Maafnehmen, Musterzeichnen** und **Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben** erteilt, auch werden daselbst **Schnittmuster** jeder Art abgegeben.

Erfolg garantiert.

Mäßiges Honorar.

Bügel-Kursus in feinerem Glanzbügeln wird gründlich erteilt. 14774

Mauergasse 14, Part.

Immobilien

Immobilien-Agentur. **J. MEIER** Estate & House Agency Taunusstr. 18.

Immobilien zu verkaufen.

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine fl. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste Capitalanlage. Gest. Off. v. Selbstrefl. unter **D. O. 290** an den Tagbl.-Verlag erteilen. 15697

Die Erben des verstorbenen Herrn **Rechnungskammer-Raths Joh. Ph. Bernh. Pfeiffer** dahier haben mich mit dem Verfaufe ihrer in nachgenannten Bemerkungen belegenen Immobilien beauftragt und erlaube ich mir dieselben hiermit anzubieten.

A. Wiesbaden:

- Das **Haus** mit **Garten** **Louisenstrasse 17.** Flächeninhalt **6 a. 27,50 qm.** = 25 Ruthen, **Frontlänge 18 1/2 Meter.**
- Hintere Oranienstrasse.** 2 sich gegenüberliegende **Bauplätze** mit einer **Tiefe** von je **40 Meter.**
- Ein **Acker** auf der linken Seite des **Schiersteinerwegs.** 70 Meter von der **Adelheidstrasse.** derselbe wird in **Wäld** zu **Bauplätzen** und von der **Ringstrasse** und einer **Seitenstrasse** durchschnitten. **Flächengehalt 31 a. 54,75 qm.**

B. Schierstein:

- Das dicht am **Bahnhofe** der **Rheinischen Eisenbahn** gelegene **arrondirte Fabrik-Anwesen** — früher **Cementfabrik** — **Flächengehalt 1 h. 25 a.** = 5 Morgen, mit einem **Wohnhaus,** **chemischem Laboratorium,** **Maschinenhaus,** **Kesselhaus,** **Berkstätte,** **Ringofen,** **Schuppen,** **Trockenhallen,** **Verdickstall** u. c., sowie **großen Gartenanlagen.** **Wasser** ist reichlich vorhanden. Diese **Eigenschaft** wird **mit oder ohne Maschinen** verkauft; auch eignet sich dieselbe zu einer **Bauspeculation.**
- Die im **Bahnfeld** 2r **Gewann** und an der **Bahnhofstrasse** gelegenen **3 Acker** à **2 a. 65 qm., 7 a. 63 qm. und 5 a. 84,50 qm.**

C. Niederwalluf:

- Ein in der **Feldportstrasse** belegenes **einstöckiges Wohnhaus,** **32 Fuß** lang und **27 Fuß** tief, nebst **Hofraum, Garten** und **Weinberg** (**Hauptstrasse** nach **Schierstein**), **Flächengehalt 46 a. 74 qm.** = 1 Morgen **86 Ruthen** 96 **Schub.** 14426
- Ein an der **Bahn** gelegener **Acker,** Fläche **31 a. 72 qm.**

Pläne und alles **Nähere** **kostenfrei** durch

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Haus mit prima altem Webger-Geschäft zu verkaufen. Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11.
Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmer und Badecabinet, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Hochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungetheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15498

Rheinstrasse.

Canalisirtes Hausgrundstück mit Garten, Thorfahrt und 2 Treppenhäusern, Vorderhaus, 3 Stockwerke und Frontspitze, Seitenbau, 3-stöckig, mit Säulen von 9 Meter Länge (auch abzutheilen), ist Wegzugs halber f. 110,000 Mk. zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich für Geschäfte, deren Betrieb Raum erfordert. Näh. durch 12726 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 15.

Häuser-Verkauf.

Ich beabsichtige aus Gesundheitsrücksichten meine beiden Häuser, Michelsberg 28, 41 Abt. Fläche, welches sich für jedes Engros-Geschäft (Errichtung eines Saalhauses) mit Weinellern u. eignet, u. Al. Schwalbacherstraße 13, f. Särreiner, Schlosser u. geeignet, zu verkaufen. Näh. Auskunft wird gerne erteilt 13878 E. Weitz, Michelsberg 28.

Hochherrschastliche Villa mit Garten, Höhenlage, 5 Minuten vom Kurhause entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näheres Parkstraße 9b, 2 St. 15432

Von der Besichtigung

Mainzerstraße 26-32a sind noch drei schöne Landhaus-Bauplätze unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; ruhige Lage, keine Straßenbaukosten. Näh. Schwalbacherstr. 41. 15293

Ein Haus, 5% rentierend und schöner Villen-Bauplatz frei, preiswerth zu verkaufen. Kanalanschluss fertig. Schönste Lage, Balmühlstraße. Offerten bitte unter B. O. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschastliches Besitzthum Vierstädterstraße 12, hochsehr schön gelegen u. zu verkaufen. Näh. durch E. Weitz, Michelsberg 28. 15431

Stagenhaus in schöner Straße, mit leicht demietzbaren Wohnungen, ist zu verkaufen. Hypotheken und Zahlungsbedingungen günstig; es wird eine kleine Villa oder Landhaus zum Alleinbewohnen an Zahlungsstatt genommen. Gest. Anfragen unter K. S. 362 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Die Besichtigung an der Stiftstraße, genannt „Stiftsteller“, nebst zwei zugehörigen Grundstücken, zusammen ca. 265 Ruthen, ist zu verkaufen. Näh. bei Justizrath Scholz, Marktplatz 3. 15888

Mosbach. Ein zweistöckiges neues Haus mit Thorfahrt, Hof, Garten und Hintergebäude, Wohnung u. Steuer frei rentierend, unter günst. Bedingungen z. verpaid. N. i. Tagbl.-Verl. 12255

Villen-Bauplätze in beliebiger Größe, an fertiger Strasse, die Raths- zu 600 Mk. (das Ar 2400 Mk.) zu verkaufen durch J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 15. 12934

Bauplatz, Höhenlage, Geplaz, billig zu verkaufen, 34 Ruthen. Näh. Parkstraße 9b, 2 St. 15488

Ich sehr feiner Lage habe ich einen Villen-Bauplatz für 15,000 Mk. zu verkaufen. 12935 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 15.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentables Wohnhaus in guter Lage auf April 1893 zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe und Rentabilität unter O. O. 300 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15748

Ein mittelgroßes rentables Haus im südlichen Stadttheil (Preis zwischen 50 u. 80,000 Mk.) sofort zu kaufen gesucht. Gest. directe Offerten von Eigenthümern unter Z. P. 330 an den Tagbl.-Verlag. 15888

Geldverkehr

Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets zur Hand. Näh. Carl Woll, Weilstraße 6, 2. 15606

Capital von Privaten wie Instituten auf Hypotheken besorgt discret und prompt G. Walch, Franzplatz 4. 15604

Capitalien zu verleihen.

32,000 Mk. auf 2. Hypothek sofort anzuleihen. Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11.

Capitalien zu leihen gesucht.

60,000 Mark Capital gegen hypothetarisches Sicherheit Schriftliche Offerten unter D. T. 375 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal ein Dienstangebots, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt“ ihre Angeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, des Geld 5 Bg. von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine tüchtige Verkäuferin, im Verkauf von Mode- und Bugartikeln bewandert, gesucht. Bouteiller & Koch. 15770

Modes.

Eine tüchtige zweite Arbeiterin per 15. September gesucht. Offert unter N. L. 233 an den Tagbl.-Verlag. 15771

Ein ordentl. Lehrmädchen aus guter Familie gesucht. 15881 Seiden-Haus M. Marchand.

Lehrmädchen

W. Weber, Modes, Taunusstraße 2, Däfergasse 5, 2.

Tüchtige Kleidermacherinnen sofort für dauernd gesucht. Näherinnen gesucht Stiftstraße 1, 1. St.

Kind. Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden gründlich erlernen Schwalbacherstraße 28.

Mädchen f. das Kleiderm. u. Zuschneiden erf. Morisstraße 9, B.

Ein Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen Weichstraße 17.

Monatsmädchen gesucht Götthestraße 13.

Gesucht eine Monatsfrau Karlstraße 23, 1. Etage.

Auf so gleich wird ein tüchtiges Monatsmädchen oder geucht Morisstraße 27, 3 Tr.

Ein j. unabh. Monatsfrau od. Mädch. gef. Näh. im Tagbl.-Verl.

Jemand zum Bedragen gesucht Wörthstraße 10.

Ein Weidrau gesucht bei Wilhelm Donecker, Bäckermeister, Götthestraße 20.

Besseres Mädchen für Vormittags zu einem 6-jährigen Kinde Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen Tags über gesucht Blücherstraße 24, 1 Tr.

Ein junges sauberes Mädchen für Morgens 2 Stunden geucht Goldgasse 15, Nähmaschinenladen.

Ein junges braves Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gef. Verl. Weilstraße, Kappler's Haus.

Zur praktischen Erlerung des Haushalts wird ein Mädchen aus besserer Familie von auswärtig mit Familien-Anschuß und gegenzeitige Vergütung in ein Privat-Hotel gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine fein bürgerliche Köchin zum Allein dienen in Familie (25 Mk.), ein bef. Alleinmädchen zu einzeln. Pension, welches etwas kocht und näht, sofort, ein junges Mädchen als Zimmermädchen in Hotel, ein Hausmädchen in Pension, ein Mädchenheim, ein Zimmermädchen in Pension, ein bürgerl. Köchin in bef. Geschäftshaus, ein bef. Kindermädchen welches schneidert, sowie zwei Küchenmädchen.

Central-Bureau (Frau Warries), Goldgasse 5.

Gesucht fein bürgerl. u. bürgerl. Köchinnen für alle Kinder- u. Mädchen. Näh. durch Frau Volk, Däfergasse 1.

Eine jüngere selbstständig arbeitende Köchin wird für ein Pension gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Tücht. Restaurationsköchin, ein bef. Servirfräul., ein sprachl. Kinderfräulein, verschied. Mädchen, welche fein bürgerl. bürgerl. kochen können, Allein- u. Hausmädchen, Kinder- u. Küchenmädchen gef. d. Grünberg's Bür., Goldg. 21.

Ein ordentliches Dienstmädchen für Hausarbeit und zu Kindern Goldgasse 22.

Gegen hohen Lohn

ein zuverlässiges erfahrenes Kinder-mädchen gesucht. 15628 Simon Meyer, Langgasse 14.

Ein einfaches Mädchen für Küche und Hausarbeit auf gleich Kapellenstraße 26, Part.

Ein reines Mädchen für Hausarbeit bei. Höberstr. 17, Bäckeladen. 15827
 Ein Anzinmädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, zum
 1. September gesucht.
 Brauermeister Wähler,
 Bierkellerstraße 21.

Ein Mädchen in H. Haushalta. ge. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16,
 15768
 Ein Mädchen gesucht Dohheimerstraße 17.

Ein tücht. Mädchen für Haus- und Zimmer-
 arbeit auf 1. September zu
 nehmen gesucht Louisenstraße 21, 2.

Ein braves reines Mädchen, welches die Hausarbeit
 gründlich versteht und lachen kann, gesucht. Zu melden Vormittags von
 9-11 Uhr Stiftstraße 3, 1. St.

Ein braves reines Mädchen, welches auch waschen kann, zu einer Familie
 ohne Kinder gesucht Weilerstraße 7, 1. St.

Ein einfaches starkes Hausmädchen wird für gleich
 gesucht, auch zur Aushilfe bis zum 15. Septbr.,
 Adolphsallee 34, Part.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht Webers-
 gasse 16, Eckladen. 15888

Küchenmädchen werden gesucht
 Kurhaus-Restaurant.

Erdentl. reines Mädchen für Hausarbeit gesucht Gr. Burg-
 straße 4, 3.

Ein tüchtiges Mädchenmädchen wird bei hohem Lohn sofort
 gesucht bei **Gebr. Adler**, Neroberg. 15489

Ein im Serviren bewandertes zuverlässiges Hausmädchen, welche Fremden
 zu bedienen versteht, in dauernde Jahresstelle gesucht. Näh.
 Lammstraße 45, Part.

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Adolph-
 straße 7, 1. 15862

Ein Mädchen mit gut. Empf. zu drei Personen bei. Schachtstraße 4, 1.
 Ein solches Hausmädchen wird gesucht Webergasse 10. 15898

Ein ordentl. Mädchen für Hausarbeit gesucht Ellenbögenstraße 11, 1. 15899

Ein einf. tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht
 Friedrichstraße 23, Part.

Hotelzimmermädchen sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.
 ein **Kindermädchen**
 gesucht. 15759
Nach Schwalbach
 Frau Dr. Frickhöfer, Badweg 6.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Bescheidene Erzieherinnen, bessere Kindermädchen mit und
 ohne Sprachl. empf. Bureau Germania, Säfergasse 5.
 Frau. Bonne (Schweizerin), vorz. Zeugn., zum 1. October,
 Fräulein zur Küche, perfect in der Küche, 5-jähr. Zeugn.,
 empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein geb. Fräulein mit guten Zeugnissen sucht als Gesellschafterin oder
 Stütze Stellung. Offerten unter **P. O. 301** an den Tagbl.-
 Verlag erbeten.

Ein f. Mädchen, 18 J. (Waife), welches seine 2 1/2-jähr. Lehr-
 zeit gut bestanden, sucht Stelle als angehende Verkäuferin.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 15875

Geb. geschäftstüchtige Dame von hübscher Figur, Sprach-
 kenntnisse, w. Stellung in feinerem Geschäft. Gest. Offerten
 unter **E. 28** hauptpostlagernd.

Eine **Büchlerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Feld-
 straße 9, Bäckeladen.

Eine tüchtige Wäscherin sucht Beschäftigung. Hellmundstraße 39, 3 St.
Bold- u. Puhardett gesucht. Frankenstraße 2, 2 Tr.

Ein ord. Frau f. Wäsch. (Wasch. und Bügel). Stiftstraße 1, 4 St. I.
 Ein Modismädchen, sucht Stelle für den ganz. Tag. Walranstr. 31, 3. St.

Ein gebildetes Fräulein, sowohl häuslich, als geschäft-
 lich erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als
 Haushälterin oder Verkäuferin (Colonialwaaren-Geschäft bevorzugt) zum
 1. September. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15880

Haushälterin.

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stellung als Haushälterin, am
 liebsten bei einem einzelnen Herrn auf dem Lande. Offerten unter
O. P. 322 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Perfekte und fein bürgerl. Köchinnen, Zimmermädch., tücht.
 Alleinständ., mit g. Mitteln, vers. u. angehende Kammer-
 jungfern, Gesellschafterin, Haushälterin, u. Kinderfräulein
 werden stets nachgewiesen. Bür. Germania, Säfergasse 5.

Eine tüchtige Herrschaftsköchin mit sehr guten Zeugn.
 sucht Stelle, am liebsten in Pensionat. Näh. durch
 Frau Volk. Säfergasse 15.

Eine zuverl. fein bürgerl. Köchin mit 3-jähr. Zeugn. empfiehlt
 Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie in
 allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren ist, f. Stelle als Mädchen
 allein. Näh. Friedrichstraße 37, 1. St. I.

Ein f. Mädchen, das Kleidermachen gelernt, sucht Stelle, am liebsten zu
 Kindern. Näh. Drankenstr. 21, 5th. Frontsp.

Ein älteres ev. Mädchen, welches die Küche selbstständig zu führen ver-
 steht, sucht Stelle zum 1. Sept. in stiller Haush. Adelsbadstraße 73, B.
 versch. gut empf. Hausmädch., Alleinmädch., Beköch. u. f.
 dgl. Köch., 5-jähr. 3., empf. Bür. Germania, Säferg. 5.

Ein bess. Fräulein, welches holländ., franzöf. u. engl. spricht,
 seine Küche versteht, 5-jähr. Zeugn., sucht zur Stütze und
 Gesellschaft einer Dame Stellung.
 Bureau Germania, Säfergasse 5.

Ein Mädchen sucht Stelle. Römerberg 28, 5th. Dachl.
 Ein Mädchen, im Kochen u. in jeder Arbeit erfahren, sucht Stelle.
 Hellmundstraße 39, 3 St.

Ein geachtetes Fräulein aus guter Familie sucht, gestützt
 auf sehr gute Zeugnisse, Stelle als Wäsche- u. Putzmeisterin,
 auf 1. September, auf Wunsch sofort. Bitte gest. Offerten unter
N. P. 321 im Tagbl.-Verlag niederzuliegen.

Ein einfaches zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht passende Stellung.
 Näh. im Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Ein einfaches Kinderfräulein, in Handarbeiten bewandert,
 welches auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht baldigst
 Stelle. Näh. im Mädchenheim.

Ein ordentliches Mädchen, im Nähen, Hand- und Hausarbeit bewandert,
 sucht Stelle als Hausmädchen. Nerostraße 26, 2. St.

Ein junges Mädchen aus besserer Familie sucht Stelle in einem kleinen
 Haushalt bei familiärer Behandlung unter bescheidenen Ansprüchen.
 Näh. Jahnstraße 14.

Ein brav. fleiß. Mädchen sucht sofort Stelle. Römerberg 6, 2 St. rechts.
 Ein Fräulein, welches in allen Hausarbeiten weislich, sowie im
 Kochen als auch im Schneidern nicht unerfahren ist, sucht zum
 15. September Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15873

Ein tücht. Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle auf gleich
 oder später. Näh. bei **Frau Kögler**, Friedrichstraße 45, 5th. 2 St.

Ein junges Mädchen sucht Stelle. Neugasse 22, 3 Tr.
 Ein saub. Mädchen sucht Stelle. Näh. Hochstraße 16, Part. I.

Ein bess. Kindermädchen (Norddeutsche) mit prima 3-jährigen
 Zeugn., sowie zwei bess. Hausmädchen, pr. Zeugn., empf.
 Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Tücht. proberes Mädchen mit prima Attest f. St. Schachtstraße 4, 1 St.
 Empf. Allein- u. einf. Mädch. d. Arbeitsmarkt, Säferg. 19.

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann,
 jede Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht
 Stelle zum 1. September. Näh. Langgasse 2, 5th. 1. 2 St. hoch I.

Ein Mädchen, welches einer Haush. selbst. vortreiben kann, sowie im
 Kochen bewandert ist, sucht passende Stelle. Näh. Moritzstr. 39, 5. 1 I.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, 23 Jahre, sucht zum 1. October
 Stellung für Küche und Haus. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten
 zu richten an

Wwe Müller, Münden (Hannover), Ziegelstraße.
 Empfehle ein einfaches tüchtiges solides, zu jeder Arbeit
 williges Mädchen vom Lande zum sofortigen Eintritt.

Fr. Feuerbach, Friedrichstraße 36, Bür. Germania.
 Ein Mädchen, welches fein bürgerl. kochen kann und jede
 Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Köchin oder Mädchen
 allein. Näh. Louisenstraße 16, Part. rechts.

Ein gebild. junges Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle als
 Stütze der Hausfrau. Offerten unter **K. M.** postl. Schwabe.

Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle zur
 Aushilfe. Df. Marktstraße 26.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht,
 sucht auf gleich Stelle. Näh. durch **Fr. Müller**, Nebergasse 13.

Ein Kinderfr. (Engl.) f. Stellg. B. Germania, Säferg. 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Perfector Buchhalter

zum Beitragen der Bücher sofort gesucht für dauernde Verbindung.
 Offerten unter **K. W. 4** hauptpostlagernd.

Instalateure,

selbstständige Arbeiter, gesucht. 15811
F. Dofflein, Friedrichstraße 40.

Tüchtige **Haushälter** (Bantarbeiter) gesucht Eisenstraße 18.
 Zwei gute **Anschläger** für Schreinerarbeit werden gesucht. Näh. Schul-
 berg 17, Part. 15876

Schreiner (Anschläger) gesucht. 15876
W. Fürstchen, Albrechtstraße 28.

Schreiner gesucht Mebergasse 13, 1.
 Ein Schreiner auf polierte Möbel gesucht Stiftstraße 2.

Lagerer-Gehülfe gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15877
Stuccateur gesucht Dohheimerstraße 8.
Beischinder für Jahresstelle gesucht. 15829
Bilse & Bühlmann, Hellmundstraße 21.

Anstreicher

gesucht Meisenstraße 22. 15810
Lücher gesucht Dohheimerstraße 12.

Ein junger Mann

wird in eine Bäckerei zum
 Nachmittags gesucht. Off. unter **V. P. 328** an den Tagbl.-Verlag.
 Tüchtige **Restaurationskellner**, jung. Mädchen, jüngere Kellner und einen
 Kellner sucht
Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Ein junger Mann mit guter **Schulbildung** wird
 als Lehrling auf ein **Bankbureau** gesucht. Näh. Drank-
 straße 2, Part. oder Drankenstr. 13, 2. 15848

Lehrling

für **Engros-Geschäft** in **Wiesbad** gesucht. Offerten
 unter **N. Z. 475** beförd. der Tagbl.-Verl. 13658

Für meine Buchhandlung suche ich einen

Lehrling.

15713

Hermann Schellenberg.

Lehrlings-Gesuch.

Ein braver ehl. Junge kann gegen sofortige Vergütung das Schmiedes-Geschäft gründlich erlernen.

Emil König, Schmiedemeister, 23. Römerberg 23.

Gesucht ein gut erzogener Junge, welcher gesonnen ist, die Glasmalerei gründlich zu erlernen.

Ludwig Katz, Wiesbaden.

Uhrmacher-Lehrling kann eintreten bei 15814

Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Schreiner-Lehrling ges. Dramienstraße 31 bei Georg. 15135

Schuhmacherehrling gesucht Frankenstraße 15, Part. 15873

Ein Diener gesucht für jetzt oder später. Meldungen Sonnenbergstr. 36, Morgens von 9 bis 10 Uhr.

Ges. e. Herrschaftsdiener, unverh. B. Germania, Säfnerg. 5.

Auf Hofgut Geisberg

wird ein tüchtiger unverheirateter Herrschaftsdiener, gebieter Cavalierist, der sich beständiger Feldarbeit unterzieht, gesucht; nur solche mit guten Attesten werden berücksichtigt.

Nach Paris

in seines Herrschaftshaus gesucht ein erster Kutscher, französisch sprechend. Nur Solche mit sehr guten Referenzen wollen sich melden beim

Bortier, Hotel Rose.

Ein ehrl. Hausbursche per sofort oder in 14 Tagen gesucht. 15800

Adolf Wirth, Kirchgasse 1.

Ein junger Hausbursche wird gesucht Tannusstraße 17.

Junger kräftiger Hausbursche gesucht Metzgergasse 22. Meldezeit nur Vormittags. 15879
Hausbursche gesucht Moritzstraße 37, Laden. 15879
Ein braver kräftiger Junge wird für dauernde Arbeit gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 15732

Ein junger Mann, ledig, der im Fuhrwesen sehr bewandert ist, wird auf gleich gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15880
Ein Knecht gesucht Heinenstraße 18. 15840
Schweizer gesucht Borthstraße 8. 15880

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Buchhalter, in allen Arbeiten erfahren, sucht für die Abendstunden Nebenbeschäftigung. Gr. Off. unt. K. P. 310 a. d. Tagbl.-Verlag.

Offerte!

Junger Kaufmann der Confect-Branche, 30 Jahre, a. gut. Fam., routinirt und erfahren in allen kaufm. Arbeiten, tücht. Berk., Correspondent, umsicht. Disponent, gewissenhaft, seit 5 J. selbst. Stelle bekl. i. andern. Gng. a. Disponent, Leiter eines Gesch. od. Fil. u. dergl. Off. unt. L. P. 319 an den Tagbl.-Verlag.

Schlossergehülfe mit gut. Zeugn. i. Stelle. N. i. Tagbl.-Verl. 15800

Junger Mann Bildung sucht Stellung auf einem

Comptoir. Offert. unter C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag erheben

Ein Kellner, 24 Jahre alt, sucht Stellung bis zum 1. September. Näh. Rheinstraße 23, im Restaurant "Stadt Wiesbaden".

Ein junger Mann, welcher sich jeder Arbeit unterzieht, auch eine g. Handschrift besitzt, sucht Stellung. Hirschgraben 8, 2 St.

Ein gewandter junger Herrschaftsdiener

sucht Stellung Louisenstraße 43, 1 rechts.

Fremden-Verzeichniss vom 16. August 1892.

Adler. Ibsen, Kfm. m. Fr. Kiel Malitzky, Kfm. Breslau v. Steinaecker, Bromberg Stahlschmidt, m. Fr. Diez Roehr, m. Fr. Neustettin de Jong, m. 2 S. Arnheim Keller, m. Fr. Worms Genth, Rom Henrichsen, m. Fm. Hamburg Hoenfagels, m. Fr. Rotterdam Sturm, m. Fr. Nordhausen Frisaen, Fr. Heilbronn Fodesen, Friedrichstadt Menzner, Apoth. Bautzen ekempenaar, m. Fm. Arnheim Ullmann, m. Fr. Magdeburg Dorff, Düsseldorf Schaap, m. Fr. Amsterdam Leyser, 2 Kfite. Düsseldorf Manes, E., m. Fm. Maestricht Manes, G., m. Fm. Maestricht Levi, Kfm. Offenbach	Central-Hotel. Oppelt, Chemiker. Stettin Diesterweg, Nordhausen Rosenthal, Kfm. Heilbronn Helm, Gutsbes. Halle Brochsnit, Schiedam Klein, Kfm. Schwelm Effelsberger, m. Fr. Höhr Zimmer, Metz de Wenken-Krenning, Rent. m. Fr. Renkum Pflughaupt, Frl. Amsterdam Grolmann, Strassburg Thomas, m. Fr. Stuttgart Bergmann, m. Fr. Zechau Hulthoff, Offiz. Freiburg Moret, Advocat. Amsterdam	Einhorn. Ritzdorf, Kfm. Köln Costabell, Kfm. Köln Topp, Dr. Braunschweig Müller, Kfm. Köln Zingstein, Kfm. Köln Schott, Kfm. Köln Berychiesky, Kfm. Berlin Frauen, Kfm. Frankfurt Kubisch, Kfm. Berlin Braun, Kfm. Elberfeld Hamacher, Kfm. Köln Röscher, Kfm. Köln Zimmermann, Karlsruhe Bertram, Kfm. Solingen Sturm, Kfm. Köln Stugg, Kfm. Köln Hersch, Kfm. Köln Ostei, Kfm. m. Fr. Köln Zandorf, Kfm. Köln Stauf, Kfm. Köln Hoptet, Kfm. m. Fr. Köln Langhammer, Kfm. Köln Passmann, Kfm. Weillburg Müller, Kfm. Köln Wintz, Kfm. Köln Haas, Kfm. Köln Rosse, m. Fr. Langerhausen Braun, m. Fr. Langerhausen Kaiser, Kfm. m. Fr. Posen Schneeweiss, Kfm. Orp Frank, Kfm. Berlin Pollak, Kfm. Düsseldorf Maas, Kfm. Diez Bruno, Kfm. Bielefeld Mucker, Kfm. Elberfeld Brüning, Frl. Erfurt Brill, 2 Stud. St. Johann Helm, Dr. jur. Berlin Pelsberg, Dr. jur. Berlin Willers, Stud. Charlottenburg Hartung, Charlottenburg	Westerburg, Lehrer. Upsala Deutschmann, Coblenz Schaefer, Kfm. Kreuznach Landegheim, m. Fr. Gand	Zum Erbprinze. Putz, Köln Honecker, m. T. Köln Hilgers, Kfm. Köln Esch, Kfm. Köln Weiser, Köln Both, Restaurateur. Köln Burgwinkel, Rent. Köln Filz, Kfm. Köln Müller, Köln Giesens, Köln Holmelin, Kfm. Erfurt Dax, Oberlehrer. Plattling Müller, Köln Deesz, Rent. St. Johann Hägele, Rent. Frankfurt Storm, m. Fr. Cassel Arenrieth, Würzburg Groh, Stuttgart Fritz, Secr. m. Fr. Fulda Löbbe, Frl. Trier Brickmann, Köln	Europäischer Hof. Schiffmann, Dir. Berlin Wichmann, Fr. Berlin Jährich, Kfm. Berlin	Grüner Wald. Chapelle, Bascoup Denis, Godaiville Hanard, Godaiville Talaou, Godaiville Lemoins, 2 Hrn. Bascoup Magnie, Bascoup Talaou, Bascoup Conrel, Bascoup Garey, Bascoup Saupart, Chapelle Tagnies, Chapelle Dubois, Chapelle Staquet, Chapelle Desmé, Chapelle Littman, Berlin Bauer, Rechtsanw. Berlin Stark, Kfm. Leipzig Hammerschlag, Limburg Van Laer, Frl. Leiden Hepp, Frl. Leiden	Oberhössel, Kfm. Kette Luyckee, Dr. m. Fr. Oris Heine, Dr. phil. Hannover Schlüter, Kfm. Düsseldorf Dupont, Chapelle Thelyshomst, Chapelle Thelospore, Chapelle Lion, Bascoup Galet, Bascoup Brison, Bascoup Schaefer, Kfm. Gelsenkirch Moucheron, Bascoup Thamm, m. Fr. Petersd Mischcke, Dr. Cref Blum, Kfm. M Mestern, Ing. Mannheim Pahrman, Kfm. Lepp Butscher, Kfm. Lauss	Hotel zum Mahle. Storbeck, m. Fr. Berlin Riekl, m. Fr. Darmst Kretschmer, Kfm. Lepp Kretschman, Frl. Lepp Kretschman, Lepp Wernecke, Frl. Lepp Blech, m. Fr. Mühl Fraustadt, Lepp Bey, Fr. C Zugbaum, C Kessler, Kfm. Cas	Hotel Hoppel. Grothsheim, m. Fr. Elber v. Branches, Budap Ruckebier, m. Fr. Sterl Meyer, m. Fr. Stlautenb Burkson, m. Fr. Mü Libeau, Apoth. Mü Libeau, Kfm. Otter Wagner, m. Fr. Hann Schreiner, Fr. Rent. B Ostenberg, Fr. Rent. B Weuser, Refrend. S Vebstedt, m. Fr. Ch Meizer, m. Fr. H Vier Jahreszeiten Keyes, Frl. L May, Frl. L Schoener, Nürnberg Woodward, Fr. Ch Henrior, Mon Buchanan, Mon Morison, Rev. L
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Morison, Fr. London
 Dowel, Fr. Dr. London
 Midreann, Fr. London
 North, Fr. London
 Dowel, Fr. London
 Stolle, London
 Daniel, Paris
 Maurice, m. Fr. Hamburg
 Pelton, Fr. Boston
 Schort, Fr. Boston
 Goodnon, Fr. Natick
 Goodnon, Fr. Natick
 Goodnon, Fr. Cambridge
 Hornor, Fr. Philadelphia
 Pelton, Fr. Boston
 Ballou, Fr. Newton
 Mindock, Fr. Boston
 Culver, Fr. Boston
 Besch, Fr. Berlin
 Unger, Fr. Berlin
 Colville, Capitän, London
 Colville, London
 v. Oldenborgh, Rotterdam
 Stuart Cumberland, London
 Bölscher, Fr. Amsterdam
 Muiser, m. Fr. Amersfoort
 Leick, Fr. Paris
 Ulrich, Fr. Paris
 Koppel, m. Fam. Berlin

Hotel Karpfen.
 Hess, m. Fr. Annweiler
 Kiedel, Kim. Mannheim
 Groß, Stuttgart
 Dusel, Posth. Berlin

Goldene Kette.
 Bieher, Lehrer, Schwabach
 Vetter, Pirmasenz

Goldenes Kreuz.
 v. Gauerstaedt, Weimar
 Sperrhake, Dr. Eisenberg
 Westenhoef er, Weissenburg
 Weiter, Frankfurt
 Gerber, Regist. Greiz
 Darsica, Dresden
 Meltzow, m. Fr. Berlin
 Westenhoef er, Weissenburg

Goldene Krone.
 Pfeiffer, Maler, Köln
 Hoffrath, Fbkb. Köln
 Löf, Kim. Köln
 Kaufmann, Kim. Köln
 Esser, Köln
 Mette, Kim. Köln
 Stallknecht, Kim. Köln
 Schmitz, Kim. Köln
 Granderrat, Maler, Köln
 Strantz, Fr. Gnesen

Hotel Kronprinz.
 Morel, m. Fr. Amsterdam
 Morel, 2 Fr. Amsterdam
 Italg, Kim. Amsterdam
 Fontyn, Kim. Rotterdam
 v. Reden Esbeck, Fr. Bar.
 m. T. Nürnberg (Ungarn)

Vassauer Hof.
 Leseur, m. Fr. Hamburg
 Leseur, Fr. Hamburg
 Danning, Fr. Haarlem
 Viersen, Fr. Haarlem
 Crommelin, m. Fr. Amsterdam
 Helwig, Fr. Amsterdam
 Ball, Fr. Rent. Berlin
 Wolf, Bank, m. Fr. Berlin
 Everson, m. Fr. New-York
 Gombertz, Hamburg
 Gombertz, Fr. Hamburg

Curanstalt Nerothal.
 Malviner, Fr. Lehr. Dresden
 Drucker, Kim. Coblenz

Hotel du Nord.
 Tiede, Fr. Rent. Hamburg
 Seydel, Fr. Rent. Hamburg
 Warnecke, Fr. Hamburg
 Thiele, Fr. Rent. Hamburg
 Conrad, Rent. München
 Groninger, m. Fr. Jowa

Nonnenhof.
 Loewendahl, Kim. Köln
 Rallmann, Stud. Coblenz
 Bauer, Kim. München
 Sieber, Kim. Mannheim
 Hermann, Kim. m. S. Seiters

Horg, Kim. Stuttgart
 Vetter, Fbkb. Stuttgart
 Blum, m. Fr. Frankenthal
 Simons, Kim. Köln
 Schlent, m. Sohn. Köln
 Kissling, m. 2 T. Nürnberg
 Schäfer, Rent. Erfurt
 Feisenstein, Kim. Frankfurt
 Becker, Kim. Solingen
 Jacob, m. Fr. Gerabronn
 Lange, 2 Hrn. Rotterdam
 Dudy, Hptm. m. Fr. Stettin
 Lowkowitz, Kim. Crefeld
 Hahn, m. Fr. Barmen
 Konegen, Kim. Braunschweig
 Weil, Hotelbes. Worms
 Jung, Kim. Barmen
 Pfaff, Kim. Berlin
 Herbig, Kim. Kaiserslautern
 Kinzinger, m. Fr. Pforzheim
 Willemsen, m. Fr. Dusseldorf
 Glossner, Markt-Nordheim
 Busch, m. Fr. Detmold
 Buschendorf, Kim. Gera
 Bahrt, Kim. Greiz
 Binstinghaus, m. Fr. Dresden
 Böttcher, m. Fr. Dresden
 Adler, Liegnitz
 Gambech, m. Fr. M.-Gladbach
 Weissmann, Kim. Berlin
 Rütgers, Kim. Gräfrath
 Sondheim, Kim. Köln
 Markgraf, m. Fr. Berlin
 Franke, Brauer, Hirzenhain
 Welter, Fr. Essen
 Quincke, Altona
 Geschier, Kim. Lahr
 Reuter, Buchhändler, Köln
 Meyer, Kim. Berlin
 Kisters, Kim. Boskoop

Dr. Pagenstecher's Augenklinik.
 Ellissen, Fbkb. Wien
 Steavenson, m. Fr. Wroxeter
 Lochner, Fr. Aachen

Pariser Hof.
 Friedenberg, Fr. Dr. Berlin
 Reuter, Fr. Berlin
 Gerharts, Fr. m. N. Mainz
 Nauck, Fr. Rent. Badresch
 Geiger, Realg.-L. Giessen
 Recks, Fr. Rent. Schwat

Pfälzer Hof.
 Minken, Kim. Köln
 Hilgers, Htm. Köln
 Hoffmann, m. Fr. München
 Scherff, Fr. Rent. Potsdam
 Zimmermann, Fr. Potsdam
 Lang, Postregistr. Speier
 Behrens, Redacteur. Berlin
 Tippemann, Amtssecretär,
 m. Fr. Brautauerschaft
 Gunterrath, Kim. Köln
 Gunterrath, Fr. Köln
 Canje, Kim. Köln
 Winkelshoff, Kim. Köln
 Bodenberg, Kim. Köln
 Gürgen, Kim. Köln
 Geuer, Kim. Köln
 Klinkhammer, Kim. Köln
 Frenz, Kim. Köln
 Steffen, Kim. Köln

Prince of Wales.
 Bode, Gymnasial. Cassel
 v. Livonius Saargemünd

Zur guten Quelle.
 Brenner, m. Fr. Köln
 Schneider. Zerbst
 Schneiders. Helmond
 Rahm. Sachsen
 Brenner, Kim. Ottweiler

Rhein-Hotel.
 Ludwig, Baltimore
 Wellesby, Fr. Gen. London
 Findig, Fr. Würzburg
 Harrison. Ellesmore
 Bekker, m. Fr. Rotterdam
 Toolemann. Rotterdam
 Paster, m. Fam. New-York
 Noell, Kim. Vogelberg
 Klein, Kim. Philadelphia
 Funk, Kim. Lindenscheid

de Koninig, Nymwegen
 Kaufmann, Dortmund
 Melchers, Kim. Bremen
 Pellican, m. Fr. London
 Wulf, Fr. Reuss
 Frie, Kim. Greiz
 Williams, m. T. London
 Reynolds. Oswestry
 Prime, Adv. m. T. Jonkers
 Prime, Stud. Heidelberg
 Rehbein. San José
 Rehbein, Fr. Hamburg
 Grever. Cincinnati
 Cole. Baltimore

Locket. Nashville
 Platt, Fl. Philadelphia
 Wolcott, m. T. New-York
 Cockburn. New-Orleans
 Bredt. Barmen
 Kühls, Fr. Mühlhausen
 Helm, Gutsb. m. Fr. Halle
 Reinecke, m. Fr. Dresden

Hotel Rheinfels.
 Fiedler. Hannover
 Seibel, m. Fr. Landau

Rheinstein.
 Claus, Fr. Frankfurt
 v. Strome, Fr. Dresden

Römerbad.
 Deen, Kim. Amsterdam
 Clos, Fr. Braubach
 Clos, Fr. Braubach
 Marschhausen, Fr. Wernigerode
 Ott, Kim. Erfurt

Rose.
 Grösser, Kim. Bremen
 Remlinger, m. Fr. Paris
 Cohn, Fr. m. T. Berlin
 Janssen, Gutsb. Stollhamm
 Baldwin, m. Fr. New-York
 Verenne. Amsterdam
 de Haart, 2 Fr. Utrecht
 Maitland, Admir. England
 Hans Ritter von Galatti. Wien

Simon Ritter von Melaka. Wien
 Feistes, m. Fr. s'Gravenhage
 Hofstede, Oberst. Nymegen

Goldenes Ross.
 Proeter. London
 Tilling. London
 Willenborg. Bremen
 Albricr. Bremen
 Gamper. Bremen
 Frau. Bremen
 Jutzky, Fr. Niedermoschel

Weisses Ross.
 Bramhoff, Fr. Dusseldorf
 Müller, Fr. Dusseldorf
 Opp, Fabrikbes. Thum
 Weber, Fr. Hadamar
 Bartel. Dusseldorf

Schützenhof.
 Wolf sen., m. Fr. Hagen

Weisser Schwan.
 Smt. Kinderdyk
 Brien, Fr. Coblenz
 Brien, Fr. Coblenz

Spiegel.
 Friedländer, Dr. Posen
 Winkelmann. Donauwörth
 Seubert, Fr. Alzei
 Seubert, Stud. Alzei
 Brookmann, Fr. Paris
 Pilscher. London

Taanus-Hotel.
 Werner, m. Fr. Berlin
 Wolf, Offizier. St. Avoird
 Stein-Tetzleben, Fr. Treptow
 Boettig, m. Fam. Pretsch
 Borginius, Dr. Amsterdam
 Borginius, Dr. Rotterdam
 Knaap, Dr. med. Appington
 Holtzapfel. Niedermendig
 Stratingh, Rent. Groningen
 Rost, Rent. Groningen
 Reiche, Fr. m. T. Halle
 Salon, Rent. London
 Neville, m. Sohn. Liverpool
 Bohmer, Cons. Richemond

Buehacker, Kim. Rheydt
 Hancke, Rent. Dr. Prag
 van der Burg, 2 Fr. Haag
 Treffchen. Königswinter
 Wentzel, Fr. Friedrichsthal
 Wentzel. Friedrichsthal
 Sonnen, Kim. Magdeburg
 Thetweiler, m. Fr. Berlin
 van Linsiger. Eagers
 Graack, m. Fam. Stettin
 Moeller, Rent. Hannover
 Ahren, m. Fam. Köln
 Kellerhof, m. Fr. Höxter
 Gauwerky, Kim. Gladbach
 Stephan, m. Fr. Crefeld
 Merke, m. Fam. Crefeld
 Scheidt, m. Fam. Köln
 Doeckenwald, m. Fr. Quincy
 Dick, Fr. Rent. Quincy
 Remy, Rent. Aachen
 Glauf, m. Fam. Leipzig
 Sanders, Rent. Leipzig
 Reicher, 2 Rent. Berlin
 Verheger, m. Fr. Arnheim
 van Vredenbruch. Utrecht
 de Kuryff, Rent. Utrecht
 Courow, Rent. Philadelphia
 Jackson, Rent. Philadelphia
 Samson, m. Fam. Amsterdam
 von Treck, Rent. Diedenhofen
 von Treck, Fr. Diedenhofen
 Birkenhoff, Past. Witten
 Birkenhoff, 2 Damen. Witten
 Niemeyer, m. Fr. Aachen
 Bommer, m. T. Brooklyn
 Hohl, m. Fr. Altenburg
 Thiemender, Fr. Altenburg
 Lambert, m. Fr. Neuwerk
 Werder, m. Fr. Rotterdam
 Doms, m. Fam. Schandau
 Vigelius, Kim. Hamburg
 Eichenberg. Eschwege
 Braubach, Amstr. Bensburg
 Meschwitz, Off. Dresden
 Szibasi, Kim. Budapest
 Jaurmell, m. Fam. Brüssel
 Hollekamp, m. Fr. Berlin
 Klein, Kim. Cannstatt
 Lemmther, Fbkr. New-York
 Schweidner, Rent. Lemberg

Hotel Victoria.
 Daziano. Bardighera
 van Iderstine. Brooklyn
 van Iderstine, Fr. Brooklyn
 Kenney, Fr. Brooklyn
 Barnett, m. Fr. Brooklyn
 Philsburg, m. Fr. Brooklyn
 Miller, Fr. Carlisle
 Bliss, Fr. Brooklyn
 Whiggmann, Fr. Brooklyn
 Howard-Mackenzie. "

Stoughton, Fr. Brooklyn
 Scoville. Hartford
 Flitscher, Fr. Bournemouth
 Thumb, m. Fr. Syranne
 Baccok, Fr. Syranne
 Runge, m. Fr. Shanghai
 Oakes, Fr. Portsmouth
 Doe, Fr. New-York
 Lanz. New-York
 Doty. Orange
 Allen, m. Fr. New-Haven
 West, Fr. Philadelphia
 Walton, Frau. Brighton
 Freih. von Dungen, Lieut.
 Schloss Dehrn
 Gall, m. Fr. Hermsdorf
 v. Harinxma. Oltukerp
 Fredericks, Kim. New-York
 Röpe, Fr. Hamburg
 Röper, m. Tocht. Schwerin
 Schroeter. Mühlhausen
 Weber, m. Fr. Danzig
 van Pabst, Fr. Groningen
 van der Haer. Groningen
 Weemick, m. Fr. Utrecht
 Blauw, Haag
 Koch. Frankfurt
 Midgley, Bradford
 Fiedler, m. Fr. Köln
 Mayer, Kim. Worms
 Elze, m. Fr. Königstein

Peters, m. Fam. Amsterdam
 Baer, m. Fr. Jüterbog
 Holloway, m. Fr. New-York
 von Tranche. Petersburg

Hotel Vogel.
 Meyer, Stud. Ansbach
 Heyn, Kim. Stettin
 Loose, Kim. Stettin
 Filbing. Wolling
 Hartwig, Kim. Antwerpen
 Rosenblum. Grodno
 Hücke, m. Fr. Gelsenkirchen
 Rahm. Duisburg
 Krause. Dresden
 Brabänter. Breslau
 Merke, m. Fam. Breslau
 Brabänter. Kreuznach
 Veetmann, m. Fr. Brüssel
 Jünger, Dr. jur. Schwabach
 Sohl. München

Hotel Weiss.
 Delgorge. Groningen
 Tietjen, m. Fam. Bremen
 Liesegang, Stud. Düsseldorf
 Radloff, m. Fr. Hannover
 Radloff, Stud. Hannover
 Pickert, Secretär. Köln
 Rost, Kim. Köln
 Preer, Techniker. Köln
 Dohr, Kim. Köln
 Kaufung, Oprens. Köln
 Grieff, Rent. Köln
 Faser, Fr. Cassel
 Hagemann, Pfarr. Boston
 Wiggmann, Pfarr. Middleton
 Wissent, Pfarr. Achten
 Rasche. Braunschweig
 Kreutz. Braunschweig
 Prüssing, Ref. Dr., Jena
 Drossing, m. Fr. Köln
 Berns, Hotel. Solingen
 Berns, Fr. Solingen
 Leonhard, m. Fr. St. Johann
 Leonhard, Fr. St. Johann
 Arntzen. Dortmund
 Visarius. Dortmund
 Künstler, 2 Hrn. Mülheim
 Wagner, m. Fr. Cassel
 Warlimont. Osnabrück

Privat-Hotel.
Stadt Wiesbaden.
 Müller, m. Fam. Pirmasens
 Theer, Kgl. Reg. Cassel
 Schrader, m. Fr. Bremen
 Schmitt. Kleinbockenheim
 Begahl, Fr. Czempin
 Kraatz, m. Fam. Russland

In Privathäusern:
 Pension Anglaise.
 Young, Fr. m. Fr. Ostende
 Jeffers, m. Fam. Pittsburg
 Mackenzie. Frankfurt
 Villa Buer.
 Radloff, m. Fam. Hannover
 Bernstein, m. Fr. Berlin
 Franzen, m. Fl. Altona
 Villa Beatrice.
 Heyne, Lieut. Pirna
 Villa Heubel.
 Valentin, Fr. m. T. Hamburg
 Huizer, Fr. m. T. dem Haag
 von Grot, Fr. Petersburg
 von Doliva Dobrovolsky,
 Fr. Kichineff
 Villa Irene.
 Schreiterer. Reichenbach
 Idsteinerweg 23.
 Faust, m. Fr. Barmen
 Villa Mobijou.
 Baner, Fr. m. K. Moskau
 Hotel Pension Quissana.
 Wyeth. Washington
 von Kozlowski. Posen
 Haweis, Fr. London
 Carpenter, Fr. London
 Elkington, Fr. England
 Elkington, Fr. England
 Taunusstrasse 32.
 Ratenbacher. Gerstungen
 Wilhelmstrasse 22.
 Brantingham, Fr. Amerika
 Brantingham, Amerika

Gepöckte Himbeere und Frühäpfel per Wfd. 10 Pf. 15897
M. Doghelmerstraße 2.

Neue Kartoffeln Kartoffeln,

prima gelbe, Stumpf 30 Pf.
Schwalbacherstraße 71.

per Stumpf 36 Pf. Erb-
straße 5. 15882

Birnen.
Ein großer Baum Fräsbirnen zu verkaufen. Näh. Weberstraße 10.
Ein hochfeines neues Sicherheits-Zweirad
Umstände halber billig zu verkaufen. Eug. Selter, Kirchgasse 17, Part.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Unter Halbmond und Kreuz.

(Schluß.)

Roman aus unseren Tagen von Christian Meißner.

(Nachdruck verboten.)

Die Fremden klüfterten sich ihre Bemerkungen über diese sonderbare Scene zu und die Kellner rieben sich die geschundenen Ellenbogen und bedienten auf Reinwald's Befehl mit sauerfäher Miene den gefährlichen Eindringling. Doch dieser kam nicht dazu, die Berge von Speisen, die man vor ihm aufthürmte, in Angriff zu nehmen, er hatte seine liebe Noth, Alles zu berichten, worüber man Auskunft verlangte. Er war in der letzten Zeit in der Welt umhergefahren und schließlich Bootsman auf der „Roma“ geworden, in welcher Eigenschaft er heute auf der Aheberei durch einen Zufall den Namen seines früheren Herrn in dem Passagier-Verzeichnisse der „Iris“ gelesen hatte.

„Und wenn es noch mein zweites Auge gekostet hätte, wäre ich doch nicht umgekehrt,“ setzte er hinzu und schlug auf den Tisch, daß Flaschen und Gläser klirrten. „Eine solche Gelegenheit, meinen Herrn wieder zu sehen, hätte ich versäumen sollen? und was für eine Frau! Verdammte, ob sie nicht schmüder ist als die englische Nacht!“

„Und wann wollen Sie an's Heirathen denken? fragte Reinwald, über die wilden Ausbrüche der Freude lachend.

„Ich bin auf dem Heimweg,“ entgegnete der Hüne ernst, „morgen geht's in See, und in vier Wochen heirathe ich meine Trine, die nun lange genug gewartet hat. Mit der Seefahrt kann's ja doch nicht so weiter forgehen, man wird frühzeitig alt und steif, und wenn ich nicht heimkomme, geht der Bauernhof, den mir mein seliger Vater hinterließ, zu Grunde.“

„Sauer genug wird mir's werden, so ruhig auf dem Trockenen zu sitzen, aber wer kann das ändern!“

Der Oberkellner präsentirte die Rechnung und erinnerte, es sei Zeit an Bord zu gehen; noch einmal wurden die Gläser geleert und dann zum Hafen aufgebrochen.

Vor dem Betreten des Schiffes blieb Reinwald, der mit seiner Frau einige Worte geküßelt hatte, stehen.

„Sturm,“ sagte er, „ließe sich Ihre Hochzeit nicht vierzehn Tage länger hinausschieben?“

„Warum?“

„Weil wir erst in sechs Wochen zurückkommen und Ihre Brautführer sein möchten.“

Der Neffe macht einen Satz, als wolle er über das Schiff hinweg in's Meer springen.

„Brautführer?“ rief er außer sich. „Freilich wird erwartet und wenn es ein halbes Jahr dauert. Poß Donnerwetter, das glebt ein Leben! Ich sehe schon wie die Bauern das Maul aufreißen vor Bewunderung über meine feinen Bekannten. Also meine Brautführer wollen Sie sein? Hier meine Hand, es gilt!“

Nachdem die Reisenden das Schiff betreten hatten, bildete sich eine dichte Gruppe von Matrosen und Hafnarbeitern um Sturm, die sich von Minute zu Minute vergrößerte. Eduard fürchtete, der Seemann habe in der Freude seines Herzens einen Nebenstehenden aus Versehen niedergeschlagen und jetzt den Kampf mit Dutzenden zu bestehen, und doch schien er das Commando über die aufgeregte Masse zu führen.

„Avanti!“ ertönte es von der Commandobrücke in den Maschinenraum hinunter, und mit mächtigen Schlägen trieb die Schraube den Dampfer hinaus in die See.

Amalie und Eduard standen, um einer Verwechslung ihrer Effecten vorzubeugen, an der Mitschiffslude, als sie plötzlich erschrocken zusammenfahren bei dem Höllenlärm, der vom Lande herübererschallte. Sturm stand auf der äußersten Spitze des Molens-

kopfs und rief, die Hände an den Mund legend mit Donnerstimme:

„Meine Brautführer sollen leben: Eins, zwei, drei: Hurrah!“
— „Hurrah!“ fielen die englischen Matrosen ein, „Brivva!“ die Italiener und dazwischen stand der Neffe, der sie immer wieder zu neuen Anstrengungen anfeuerte und dessen Stimme doch Alles überstimmte. „Hurrah! Hurrah!“

Es war eine herrliche Fahrt, diese Fahrt in die weite, schöne Welt. Sein Lieb im Arm und den Himmel im Herzen, schwelgte Reinwald im Anblick der Gegenden, die er früher ziellos durchzogen hatte; jede Insel erschien ihm schöner, jede Bogenblauer als ehemals. Welch herrliches Gefühl war es für ihn, dem geliebten Weibe die Stätten zu zeigen, wo er kämpfte und litt, — hatte er doch durch sein damaliges Mißgeschick allein den herrlichen Preis errungen, den er jetzt sein eigen nannte. Erst als sich der Olymp aus den Fluthen erhob, und die Sonne die Stuppeln und Minarets des alten Saloniki vergoldete, trübte sich sein Bild; die Enttäuschungen, die er erfahren, waren zu bitter gewesen, als daß sie schon ganz vergessen sein sollten.

Und dennoch dehnte er nur seine Reife bis zum Orient aus, um diese Stadt und die Freunde, welche sie in ihren Mauern barg, wieder zu sehen. Schon kurz nach seiner Verlobung hatte er den Entschluß gefaßt, seiner Geliebten die Menschen zu zeigen, in deren Mitte er gelebt, und den edelsten Mann, den er kannte. Und war es nicht das Wappen der Familie Alzarro, das von der deutschen Flagge umflattert, am Jockmast des kleinen Dampfers prangte, der vom Lande her direct auf die „Iris“ zu steuerte? Sollte der Freund, dem er den Tag seiner Ankunft gemeldet, wirklich —?

Eduard ließ das Fernglas sinken, mit dem er ausgehakt hatte; in seinen Augen standen helle Thränen.

„Es ist Perikles Alzarro,“ sagte er zu Amalie, die besorgt zu ihm aufsaß. „Sieh dort auf der Commandobrücke schwenkt er den Hut und neben ihm steht seine Frau.“

Der Capitain gab, halb ärgerlich über den Aufenthalt, der Befehl zum Stoppen, um den Dampfer längere Zeit kommen zu lassen und die beiden Passagiere auszufahren. „Wenn es nicht Alzarro selbst wäre, würde ich den Teufel thun“, brummte er.

Der Dampfer hatte die Ankümmelinge rasch an die Landungsbrücke, und der Wagen des Patriziers sie von dort in die reich geschmückte Wohnung Alzarros gebracht. Es war ein stürmisches Wiedersehen gewesen und erst jetzt fand man ruhige Worte, um sich auszusprechen.

Fran Alzarro, die Amalie wie einer jüngeren Schwester be- gegnete, hatte diese veranlaßt, sich zurückzuziehen, um sich von den Strapazen der Reise zu erholen. Die beiden Freunde sahen, wie ehemals, auf der Veranda und tauschten ihre Gedanken und die Berichte über Personen aus, die ihnen nahe standen.

Perikles sprach von seinem Bruder, der aus Anlaß der traurigen Ereignisse in den Maitagen seine Consulwürde niedergelegt habe, und wie es schwer gewesen sei, das gute Einvernehmen mit seiner Schwägerin, deren Gesundheit schweren Schaden gelitten hätte, wieder herzustellen. „Sie wollte es mir nie vergessen, daß ich sie in einem Zustande, der größte Schöpfung erheischte, einer Fremden wegen aus dem Haus trieb; aber ich konnte damals nicht anders handeln. Allerdings war ja alles vergebens gewesen.“

„Hast Du von Lizi und Constantin nie wieder ein Wort gefunden?“

„Niemand, so sehr ich mich auch darum bemühte. Als sie mein Haus verließen, glaubte ich sie in Sicherheit, später schloß ich in dessen aus einzelnen Aeußerungen, die mir zu Ohren kamen, daß Constantin im Kampfe um seine Schwester gefallen sei. Die Unglückliche wurde entweder gleichfalls getödtet oder den Fesseln ausgeliefert, — ein trauriges Resultat unseres Handsreiches der so viel edles Blut gefoset hat!“

„Und auch Basmazi ist todt, wie Du mir schreibst?“

„Die Vergeltung hat ihn ereilt. Er wandte sich seiner Zeit von Kawalla aus nach Constantinopel, wo er mit Orlow, dem Planne der Rose von Saloniki, in Verbindung trat, um wichtige Nachrichten von der Hauptstadt in's russische Hauptquartier zu schmuggeln. Bei diesem Geschäfte wurde er erwischt und als Spion von den erbitterten türkischen Soldaten buchstäblich in Stücke gehauen. Orlow selbst ist, nachdem er sich verrathen sah, erschüttert, und befindet sich meines Wissens in der Krim.“

„Eben ist dem Unwürdigen doch nicht gefolgt?“ fragte Eward bewegt.

„Ich hätte mehr Achtung vor ihr, wenn sie es gethan hätte, denn sie wußte um das Thun und Treiben ihres Mannes, und hatte nichts dagegen einzuwenden, so lange es gewinnbringend war. Sie hätte ihn dann auch nicht in der Noth verlassen sollen, wie sie es gethan hat. Wie ich höre, ist sie jetzt in London bei ihren Eltern, läßt sich anbeten und huldigen, und spielt nach wie vor die schöne Helena.“

Es waren herrliche Tage der Freude, welche die jungen Paare bis zum Abgange des nächsten Dampfers verlebten. Amalie wollte jeden Platz sehen, wo Eward gewirkt und alle diejenigen kennen lernen, mit denen er verkehrt hatte. So wurde dem alten Hause in der großen Straße ein Besuch gemacht, wo ihnen Achmed jubelnd entgegen kam und absolut nicht begreifen konnte, daß man nicht hier bleiben, und die früher bewohnten Räume wieder beziehen wolle; denn die Schwiegermutter sei jetzt todt und er der alleinige Herr im Hause. Dann wurde das Hotel d'Orient aufgesucht, und an der Villa vor dem Barborthor, die in andere Hände übergegangen war, des braven Sturm gedacht, der in dieser Stelle geblutet hatte.

Aber auch die Trauer um einen Freund blieb nicht erspart; am Tage vor der Abreise folgten Perilles und Eward tief erregten dem Sarge Ledour's. Schon kurz nach seiner Ankunft hatte Reinwald erfahren, der früher so lebensfrohe Mann liege im Sterben, welches aber kein Leiden war, blieb ihm unbekannt und selbst Perilles schien nicht darüber reden zu wollen. Erst jetzt auf dem Wege zum Friedhofe antwortete er auf die wiederholte Frage des Freundes mit trübseligem Lächeln: „est toujours la femme!“

„Wieso? Er war doch nicht am Ende gar unglücklich verliebt?“

„Allerdings. Ich habe ihm zwar versprochen nichts zu verrathen, aber ich denke, sein Tod entbindet mich davon. Unser guter Ledour's wurde nämlich kurz nach der Consulatsreise sehr ernst und nachdenkend, ohne daß irgend ein Grund dafür denkbar gewesen wäre. Er mied mein Haus und die Restaurants, in denen er sonst immer verkehrt hatte. Traf man ihn auf der Straße, so ließ er den Kopf hängen und gab verworrene und unzusammenhängende Antworten. Es pünderte mich, daß Frau Labot, meine nunmehrige Frau, mit welcher ich zufällig über den Franzosen sprach, von dieser Umwandlung nicht das Geringste bemerkt hatte. Sie verschonte, Ledour besuche sie öfter als zuvor, sei heiter wie immer, und bekunde eine wahrhaft rührende Freundschaft für die Witwe eines Freundes. Ich war darüber, wie gesagt, erstaunt, dachte aber nicht im Entferntesten an die Möglichkeit einer Wandlung dieser Freundschaft in Liebe, da ich Ledour einer tieferen Neigung nicht für fähig hielt. Und dennoch geschah das Unglaubliche, daß er ihr einen Antrag machte, der zwar in schonendster Weise, aber bestimmt zurückgewiesen wurde.“

„Der Arme!“ sagte Eward kopfschüttelnd. „Wie hat er nur glauben können, daß die schöne, reiche und geistvolle Frau, die den herrlichsten Mann besessen hatte, ihm ihre Hand reiche?“

„Die Liebe macht blind,“ sagt man. Meine Frau hat Ledour als Freund ihres verstorbenen Mannes hoch gehalten, und ihn wegen seiner Gütmüthigkeit und Offenheit vor anderen Männern sehr bevorzugt. Der Verliebte hat dies als Beweise einer Zuwendung angesehen und da ihm, wie er glaubte, kein Mensch un-

edle Motive andachten konnte, sog er gleich einer Motte in's Licht. Sie hatte ihm auf die schonendste Art bedeutet, wie sehr er sich täuschte und ihn gebeten, auch ferner ihr Freund zu bleiben, aber er redete sich ein, sie habe seine Werbung gänzlich verkannt, als ein Trachten nach ihrem Geschäfte und Vermögen angesehen und grämte sich darüber zu Tode.

„Und wie nahm Deine Frau die Todesnachricht auf? Ich bemerkte, daß sie seit vorgestern sehr ernst war.“

„Sie ist tief erschüttert, aber vernünftig genug, um einzusehen, daß sie nicht anders handeln konnte. Armer Freund!“

Nachdem der Sarg versetzt war, besuchten Beide die Stätte, wo Labot ruhte. Perilles hatte über dem Grabe einen Obelisk aus Granit errichten lassen, der italienische, französische und griechische Inschriften trug. „Die vierte Seite ist noch frei“, sagte der Grieche, „und zwar für eine deutsche Widmung, welche ich mich seither wegen meiner noch etwas mangelhaften Kenntniß Deiner Muttersprache, abzufassen scheute. Vielleicht übernimmt Du es, dem Edlen einige Worte zu widmen.“

Eward schrieb zwei kurze Zeilen in sein Taschenbuch, riß das Blatt heraus und reichte es dem Patrizier. Dieser las:

Bedeckt mit ehrenvollen Wunden
Hat hier ein Held sein Grab gefunden.“

„Ich danke Dir“, sagte Perilles bewegt und schüttelte dem Freunde die Hand. „Schon morgen lasse ich die Worte einmeißeln und sie werden mir alle Zeit ein Sporn sein, dem Treflichen nachzueifern, an dessen Stelle ich getreten bin.“

Endlich nahte der Tag der Trennung heran. Die beiden Paare saßen erst auf der Terrasse vor dem Hause Algarro's und blickten wehmuthsvoll auf die Stadt zu ihren Füßen und auf das tiefblaue Meer. Leise bewegte der Abendwind die Kronen der mit Purpurlilien bedeckten Oleander und Granatbäume. Von den christlichen Kirchen ertönte das Geläute der Glocken, und auf den Minarets erschienen die Muftis, um die Moslems an das Abendgebet zu mahnen. Ringsum regensreicher Friede und andachtsvolle Ruhe der herrlichen Welt.

„Ich hege noch einen Wunsch, ehe wir scheiden“, begann Amalie, „den Wunsch auf ein baldiges Wiedersehen. Wie leicht ist es, Deutschland zu erreichen und sich dort einzubürgern; auch unser Vaterland hat seine Reize, die im Stande sind, dauernd zu fesseln. Wollen Sie uns versprechen, uns zu besuchen und nach dem Abendlande überzusiedeln?“

„Schlag' ein Perilles!“ sagte Eward, die Bitte unterstützend. Der Grieche schüttelte leise den Kopf.

„Den ersten Wunsch erfülle ich gern, aber das Land zu verlassen, wo ich gelebt und geliebt und mir die Achtung meiner Mitmenschen erworben habe, dazu kann ich mich nicht entschließen. Hier bin ich Perilles' Algarro; in einer westeuropäischen Großstadt würde man mich nur als reichen Fremden anstauen, und dies ist kein Ersatz für das Bewußtsein, von seinem Volke geliebt zu sein. Auch Du fandest Dein Glück in der Heimath, Eward; laß mich in der meinigen bleiben.“

„Doch ich will Dir einen anderen Vorschlag machen, der uns vielleicht Beide befriedigt, und ein guter Bürgen für die Fortdauer unserer Freundschaft ist. Es drängt mich, nachdem ich so unendlich viel Glück genossen, etwas zu beginnen, das meinem Streben eine bestimmte Richtung giebt. Ich bin nicht unbekannt im Orient, mein Name hat Gott sei Dank einen guten Klang und man weiß, daß ich zu nichts Schlechtem die Hand biete. Willst Du daher die Vertretung Deines Hauses in meine Hände legen, so würde ich Dir dankbar sein, während Dir ein neues und großes Abgabebiet für Deine Fabrikate eröffnet ist. Bist Du einverstanden?“

Reinwald und die Frauen hatten mit wachsender Spannung zugehört. Jetzt erhob sich der Deutsche und erfaßte des Freundes Hand.

„Der Bund sei geschlossen,“ sagte er feierlich. „In Deine treue Hand lege ich freudig die Arbeit, der ich einst unterlag, und mein braver Theilhaber wird sich nun nicht mehr scheuen, die enge Grenze, die er gezogen, zu überschreiten.“

„Unser gemeinschaftliches Wirken wird uns stets näher bringen; Morgen- und Abendland verschmelzen ihre Interessen in dem Bunde ihrer Söhne und doch wurzelt und gedeiht die Thätigkeit eines Jeden da, wo er sich durch Geburt und Sitte heimisch fühlt.“

Mittwoch, den 17. August 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurbans. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmuff.
Reservirter Kurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmuff. (Karten-Vorzeitung.)
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Sohn der Wildniß.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Unser Doctor.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Wiesb. Fadsfabr.-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Besprechung.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft (Möhren).
Koller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung.
Gabelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung der Fechttrüge und Turnen der Männer-Abtheilung.
Turn-Gesellschaft. 8-10 Uhr: Übung der Fechttrüge und Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends von 9-10 Uhr: Gesangstunde.
Musikalischer Club. Abends: Probe.
Evangel. Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Maler- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Sifaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alle Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Phoenix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft „Lätitia“. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft „Wiesbadener“. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Katholischer Lehrkrägen-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Bibelkränzch. f. höh. Schulen (Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinliche Bibelbetrachtung, Gesellschaftsspiele, Vicherausgabe.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabtheil. (Spiele, Betracht., Unterh.) — 9 Uhr: Freie bibl. Besprechung für Männer, — Bibliothek, Fragelasten.
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags von 4-6 Uhr: Versammlung der Schüler auf höheren Schulen. — Bibelbesprechung. — Freie Vereinigung. — Versammlung der Abtheilung des blauen Kreuzes.

Fahrten-Pläne.

(In die mit P bezeichneten Züge können Postsendungen [gewöhnliche Briefe, Postkarten, Kreuzbücher, Waarenproben u. dgl.] eingeworfen werden.)

Hessische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
455 545+ 615P 7 740 750 825+ 9 945		531+ 624 721+ 730 822 855 938 950+	
10 10+ 10 15 11 20P 12 10 1P 145+		1027 10 10 11 20 12 20+ 12 57 11 24	
225 34 (nur an Sonn- und Feiertagen) 340 420+ 55 610P 630 750+		24+ (nur an Sonn- u. Feiertagen) 311 344+ 454 533 635 715+ 740 824+	
747 820 9P 1034+ 1033 1110+		856 920 1026 1042 1054+ 1145	
† Nur bis Castell.		† Nur von Castell.	

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
510 645 83 915 1055+ 1130P 1222 15		55 620+ 915 1115 1150+ 1232 246	
2 310+* 430 513 71P 1030+ 1130		430+ 534 637 81 853 932+* 958 1150	
** Bis Ahmannsh., Sonn- u. Feiertags bis St. Goarshausen. † Bis Rüdeshheim. * Nur Sonn- und Feiertags.		† Von Rüdesh. ** Von Ahmannshausen, Sonn- u. Feiertags bis St. Goarshausen. * Nur Sonn- und Feiertags.	

Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
633P 700+ 957 1100+ 120P 320 545P+		530 725 1023+ 1214 348 444+† 547	
740 810 1010		87+ 108	
† Halten nur auf Chauffeehaus und Eiserner Sand.		† Halten nur auf Chauffeehaus. †† Halten a. feim. Zwischenstation.	

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
759 824 P 1125 220 546 745 5		74 102 129 46 722 34 934	

Rhein-Dampfschiffahrt.

Königliche und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 1/2, 9 1/2 Uhr (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“) 9 3/4 Uhr (Schnellfahrt „Humboldt und Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln. Nachm. 2 1/4 und Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen, 4 1/4 Uhr bis Coblenz, Mittags 1 Uhr bis Mannheim. Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Darnick. — Billets und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. 457

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 15. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	752.7	752.0	753.8	752.8
Thermometer (Celsius)	18.1	30.1	23.5	23.8
Dunstspannung (Millimeter)	18.1	11.2	14.6	14.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85	36	63	63
Windrichtung u. Windstärke {	S.W.	S.W.	W.	—
{	stille.	mäßig.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völlig heiter.	völlig heiter.	völlig heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

18. Aug.: veränderlich, wolfig, vielfach heiter, Temperatur normal, im Norden meist trocken, im Süden Strichregen.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung eines Nachlasses im Auktionslokal Welltrichstraße 5, Born 9 Uhr. (S. Tagbl. 352, S. 2.)
 Versteigerung von Damen-Staubmättern u. im Hause Taunusstraße 2, Born. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 352, S. 17.)
 Versteigerung von Häusern im sogen. Großherzogl. Jägerhof zu Dieblich. Born. 10 Uhr. (S. Tagbl. 350, S. 25.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Angelommen in Newyork der Hamburger D. „California“ von Hamburg und D. „Britannie“ von Liverpool; in Southampton der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Elbe“ von Newyork.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 17. August. 151. Vorstellung.

Neu einstudirt:

Der Sohn der Wildniß.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Friedrich Galm.

Personen:

Der Timarch von Massalia	Bürger von Massalia,	Herr Köchy.
Polychor, ein Kaufmann,		Herr Bethge.
Myron, ein Waffenschmied,		Herr Rudolph.
Adrast.		Herr Winta.
Amynias,		Herr Thies.
Epheor,		Herr Agiusta.
Lygon, ein Friseur		Herr Neumann.
Ingomar, Anführer einer Horde Tectosagen		Herr Bagmann.
Maïor,		Herr Robius.
Trinobant,		Herr Dornepok.
Ambivar, Tectosagen,		Herr Friedrich.
Kosio,		Herr Grede.
Samo,		Herr Spiek.
Actia, Myron's Hausfrau		Herr Wolff.
Barthenia, Myron's und Actia's Tochter		* * *
Theano, eine Nachbarin Myron's		Herr Ulrich.
Ein Herold		Herr Berg.
* * * Barthenia		Herr Frieda Eichelsheim,
		vom Königl. Theater in Cassel, als Gast

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 18. August: **Cavalleria rusticana.** Floß-Bursche.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 17. August. 107. Abonnements-Vorstellung.

Unser Doctor.

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von Leon Treptow u. G. Herrmann.

Musik von Franz Roth.

Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 18. August: **Die Spielkassette.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: „Der Ring der Nibelungen.“ Donnerstag: „Cavalleria rusticana.“ — „Der Wikinger.“ — Schauspielhaus. Mittwoch: „Der Fall Clemenceau.“

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 382. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 17. August. 40. Jahrgang. 1892.

Heute Mittwoch,

Vormittags 9^{1/2} präcis und Nachmittags präcis 2^{1/2} Uhr, Beginn der bereits annoncirten

großen Damen - Mäntel - Versteigerung

wegen Aufgabe des Geschäfts im Laden

20. Taunusstraße 20.

kommen zum Ausgebot:

150 St. diverse Staubmäntel in Wolle u. Seide, 100 Capes in schwarz und farbig, 100 diverse Jaquetts, sowie 150 Blousen in Seide, Mousseline, Batist etc.

Sämmtliche Sachen sind nur von dieser Saison.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 2b. 400

Drucksachen für Gärtner mit geschmackvollen Berufs-Abzeichen und Zierrathen

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.

Frühkäse per Wd. 10 Pf. Schwalbacherstraße 47, Part. 15901

Verpachtungen

An Gärtner zu verpachten:

ein Morgen Obst- und Gemüsegarten, guter Lehmboden, mit Hydranten, Treibhaus, Frühbeeten, Remise und Haus mit 6 Stuben und Zubehör. für 600 Mk. zu verpachten. Anfragen unter E. P. 313 an den Tagbl.-Verlag. 15841

Verkäufe

Klappon (Holz- und Strohinstrument) mit Eintrillig billig zu verkaufen
Weichstraße 3, Seitenbau 1.

Abreise halber verschiedene Möbel zu verkaufen Röderstraße 31, Part.

Cigarren-Abschneider, für Gasrichtung, elegant, vernickelt, für Schäfte, spottbillig zu verkaufen. Abt. im Tagbl.-Verl. zu erfr. 15847

Ein sehr gutes **Furner** und ein **Knaben-Velociped** zu verkaufen
Weichstraße 93, Part.

Zu verkaufen ein kleiner **Porzellanofen** für 25 Mark
Müllerstraße 4. 15895

Mehrere **Einmachfässer** billig abzugeben
Helmundstraße 41, Hinterh. Part. 15902

Ein fast neues großes **Einmachfaß**, sowie zwei große **Waschbretten** billig zu verkaufen
Schwalbacherstraße 49, Part. 15880

Behn blühende Oleander,

schön einstämmig gezogen, wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen im Holz- und Kohlenlager Weichstraße 1.

Junge **Layins** billig zu verk. Saalgasse 30. 15878

Junge **Dompfaffen** zum Lernen billig zu verkaufen bei
H. Geiselhart, Friedrichstraße 37.

Verschiedenes Erklärung.

Auf die gegen die Execution der katholischen Kirchensteuern gerichtete Annonce in No. 380, S. 26, erlaube ich mir das Folgende zu erwidern:

- 1) Kirchenvorstand und Gemeindevertretung sind erst nach jahrelangem Zureden auf Grund reiflichster Ueberlegung zu dem Entschluß gekommen, die Steuern für executorisch erklären zu lassen. Wenn der Einsender Mitglied des Kirchenvorstandes wäre und Gelegenheit gehabt hätte, Einsicht zu nehmen in das Soll und Haben der seitherigen Beiträge, so zweifle ich nicht daran, daß er dem betr. Beschluß zugestimmt hätte.
- 2) Der vorgeschlagene Verkauf der „Paläste“ etc., der beiden Häuser Louisenstraße 27, wäre eine so schlechte finanzielle Maßregel, daß der Kirchenvorstand sie nicht auf seine Verantwortung nehmen mag. Die Bauten haben keinen Pfennig von den Steuern beansprucht, und ihr Verkauf würde dieselben von keinen Pfennig mindern. Sie werfen nicht nur ebensoviel Reingewinn ab wie die früheren alten Gebäude, sondern sie amortisiren auch die darauf lastende Schuld. Nach vollendeter Amortisation aber repräsentiren sie eine Einnahmequelle, die einen späteren Kirchenvorstand in die Lage versetzen wird, die Steuern herabzusetzen.
- 3) Der „Lejeverein“, der kein politischer Verein ist, sondern ein Casino, zahlt eine entsprechende Miete. Die Räume dienen außerdem den Sitzungen des Kirchenvorstandes und der Gemeindevertretung, belehrenden Vorträgen, auch wohl dem Elisabethenverein etc.
- 4) Die evangelische Kirchengemeinde hat auch schon seither die Kirchensteuer „executirt“. Es ist mir aber nicht bekannt, daß aus ihrer Mitte sich so gehässige Stimmen erhoben hätten. 15904

Wiesbaden, 16. August 1892.

Dr. Keller, Stadtpfarrer.

Grundarbeit sof. zu vergeben.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 15886

Eine Kleidermacherin sucht noch Stunden in und außer dem Hause.
Näh. Schachtstraße 10, im Laden.

Handschuhe werden täglich schön gewaschen Saalgasse 5.

Junge Dame bittet um ein Darlehen von 150 Mk. gegen vielfache Sicherheit und hohe Zinsen. Off. erb. unter A. W. B. postlagernd.

Ein Ehepaar aus den besseren Ständen mit einem kerngesunden Kind von 3 Jahren, wünscht, um letzterem einen Spielgenossen zu geben,

ein gesundes Kind

gegen einen einmaligen Erziehungsbeitrag in liebevolle Pflege zu nehmen und mit dem eigenen Kind zusammen bestens zu erziehen. Offerten unter U. P. 327 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Familien-Nachrichten

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen herben Verluste unseres lieben Sohnes und Bruders,

Heinrich Kunz,

für das Ehrengelichte zu seiner letzten Ruhestätte und die reiche Blumenpende sagen wir unseren innigen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Kunz. 15890

Dankagung.

Herzlichen Dank für die uns bewiesene Theilnahme an dem Verluste unseres lieben Sohnes, Bruders, Neffen, Schwagers und Onkels,

Philipp Dewald,

sowie für die reiche Blumenpende nochmals innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. 15844

Dankagung.

Für die uns bewiesene innigste Theilnahme bei dem Tode unserer lieben Mutter,

Frau Elise Burk,

geb. Geerlein,

sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

15900

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigungs-Anstalt „Pietät“,

20. Michelsberg 20,

Firma: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung, Aufbahrung der Leiche mittelst Katafalk. Kandelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in vollstem Maße zu entsprechen. 14117

Am 13. August c., Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, entriß uns plötzlich der unerbittliche Tod unsere gute treue Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, die verwittwete

Frau Clara von Windheim,

verehel. gew. Bürgermeister Caspar, geb. Döring,

im 73. Lebensjahre nach langem, schwerem Leiden.

Erfurt, den 15. August 1892.

Fabrikbesitzer Ernst Caspar und Frau, geb. Uhlisch,
zu Rostock i/M.

Kgl. Baurath Max Caspar und Frau, geb. Villius,
zu Gotha.

K. K. Feldmarschall-Lieutenant Moriz Schmidt und Frau,
Anna, geb. Caspar, zu Wien.

Staatsanwalt Paul Caspar und Frau, geb. Cuden,
zu Wiesbaden.

Für das **Vedenstedt-Denkmal** sind ferner eingegangen: Von Herrn **Opferbeck** in Lüdenscheid M. 15; Herrn **Mar Richter** in Berlin M. 20; durch Herrn **G. Hirsch** in Mainz; von **H. S. M.** 3; durch **Hehl**: von Herrn **Prof. Dr. Georg Ebers** in München M. 60; **F. W. Grone** in München M. 20; Herrn **G. Henne** M. 10; Herrn **Elwin Baetel** in Berlin M. 20; durch Herrn **Schulte** vom Brühl: **J. M.** 20 und **R. M.** 1; von Herrn **Geb. Rath Ed. Dehler** in Frankfurt M. 100; Herrn **Carl Dehler** in Frankfurt a. M. M. 100; von **J. J.** in Wiesbaden M. 20; **R. N. M.** 5; von Herrn **General-Lieutenant** **Wohner** M. 10; Herrn **Probianmeister Simons** M. 10; Herrn **Major** **von Giese** M. 20; **Frl. Marie Grundschötel** M. 3; **Frau Elise von Schmitt** in Grefeld M. 30; Herrn **Kammerherr von Haupt** in München M. 10; durch Herrn **Stelter**: von Herrn **F. Burchard** M. 10; Herrn **F. Roth-Begener** M. 20; Herrn **Dr. G. Freytag** M. 20; vom **amerikanischen Nachfett durch Ferd. Hehl**: von einer **Dame** M. 5; durch **Hehl**: von Herrn **Hauptmann a. D. Hög** M. 5; Herrn **Ober-**
regierungsmeister von Ibell M. 10; Herrn **Stadtrath Fr. Kalle** M. 20; zusammen mit früheren **627 M.** 80 Pf. bis jetzt: **1184 M.** 80 Pf. Der **Schäftsführende Ausschuss** und das **Vanthaus Marcus** **Verls & Co.** hier **eben bereit**, weitere Beiträge in Empfang zu nehmen.
 Wiesbaden, den **31. Juli 1892.**

Für das **Total-Comite: F. Heyl**, Kurdirector.



Trauben- säckchen

aus geblühten Reinfäden mit Kautschuk-
 verschluss, von **bewährter Güte** und
Saltbarkeit zum Schutz der
Trauben, Pflaumen, Birnen u.
 gegen **Insekten und Vögel.**
 No. 1 à M. 7.— pr. 100 Stück
 " 2 à " 8.— " 100 "
 " 3 à " 9.— " 100 "
 versendet, wenn keine besondere Ver-
 einbarung stattgefunden hat, gegen
 Nachnahme 15903

J. W. Wunderlich,
 Samenhandlung,
 Frankfurt a. M.
 Wiederverkäufern hohen Rabatt.

Wegen **Sterbfall** und **Umzug** eine **große** noch
 gut **erhaltene Schneider-Nähmaschine** und **Fisch**
 verkauft. **Näh. Schachtstraße 5, Mittelh. 2 Tr. 1.**

Verloren. Gefunden

Ein Portemonnaie

in **braunem Leder**, enth. **wichtige Papiere** u. **Gold**,
 wurde **Montag, 15. August, 5 Uhr**, im **Staatsbahn-**
hof verloren. Der **Finder** wolle es gegen **gute Be-**
lohnung **Adelheidstraße 2**, im **1. Stock**, abgeben.

Ein **schwarzledernes Portemonnaie** mit **Inhalt** verloren
 von **Tannusstraße** bis **Mühlgasse**. Gegen **gute Belohnung**
 abzugeben **Mühlgasse 1, 1. St.**

Goldene Broche

mit **Korallen-Stopf** auf dem **Weg** zur **Fischzucht** o. in der **Stadt** verloren.
 Gegen **Belohnung** abzugeben **Adolphstraße 6**, **Seitenb. Part.**

Eine goldene Herren-Chatelaine

Montag **Abend** auf dem **Weg** von **Tannusstraße** nach dem **Kurhanse**,
Sarmen Damm u. verloren. Gegen **Belohnung** abzugeben **Tannus-**
straße 37, 2.

Auf der **nördlichen Bank**, **Ostseite** des **Blumengartens** der
Kurhaus-Anlagen ist eine **Buchstabe**, nur **Notizen** und
Notizenkarten enthaltend, liegen geblieben. Gegen **Belohnung** abzugeben
Kömerbad.

Am **7. August** wurde ein **Standtuch** verloren vom **Agelberg** bis **Welfen-**
straße 46. Abzugeben gegen **gute Belohnung** **Welfenstraße 46**, bei
Heinrich Frohn.

Tannusstraße 5 ist ein
junger schwarzer Spitzhund
 entlaufen. Vor **Ankauf** wird **gewarnt**. Dem **Wiederbringer** eine **gute**
Belohnung.

Miethgesuche

Woh. **Zimmer** per **October** gesucht. **Offerten** mit **Preisangabe** unter
N. P. 312 an den **Tagbl.-Verlag.**

Gesucht zum **1. October** für eine **einzelne Dame** eine **Wohnung** von
4 Zimmern und **Zubehör** in der **Gegend** **Adolphsallee** und **Lebens-**
strassen zum **Preise** von **800 M.** **Offerten** unter **Chiffre N. P. 322**
 an den **Tagbl.-Verlag** erbeten. 15891

In der Nähe der Langgasse

Wohnung für **einzelne Leute**, **2 Zimmer**, **Küche** und **Kammer**, **gesucht.**
Offerten nebst **Preisangabe** an **Julius Steffelbauer**, **Lang-**
gasse 32 erbeten.

Eine **Dame** (**Lehrerin**) sucht **zwei** **unmöblirte** **Zimmer** und
Kammer zum **Aufbewahren** von **Koffern** und **Kisten** in
ruhigem **Hause** und **guter** **Gegend**. **Adressen** mit **genauer** **Preisangabe**
 unter **G. P. 315** an den **Tagbl.-Verlag.**

Fremden-Pension

Fremden-Pension
Villa Margaretha.

3 M. b. Kurh. **Bäder** im **Hause.** **Gartenstr. 10 u. 14.**
Einige **Zimmer** **frei** **geworden.** 14017

„**Pension Kiehlings**“,
Mozartstrasse 1a, **Sonnenbergerstrasse 31.**
Beste **Aufnahme.** **Vorzügliche** **Küche.**

Pension Villa Nerothal 10,
am **Kriegerdenkmal.** 9183

Möblirte **Zimmer** **mit** **Pension.**
Angen. u. bill. Aufenth. i. Taun. N. im **Tagbl.-Verlag.** 14568

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Landhaus Lanzstraße 2

(**Nerothal**), in der **Nähe** des **Waldes**, **sofort** oder für **1. Oct.**
 zu **vermieten** oder zu **verkaufen.** **Auskunft** im **Baubüreau**
Große Burgstraße 9. 14604

Geschäftslokale etc.

Eine **gut** **gehende** **Wirthschaft** (mit oder ohne **Zu-**
ventar) ist an eine **Brauerei** oder an einen **tüch-**
tigen **Wirth** auf **1. October** zu **vermieten.** **Näh.**
 im **Tagbl.-Verlag.** 15239

Schwalbacherstraße 17 (**Edhaus**), gegenüber
 der **Infant.-Kaserne**,
 ist ein **schöner** **Laden** mit **Ladenzimmer** **sofort** oder zum **1. October** zu
vermieten. **Preis** **800 M.** **Zu** **erfragen** im **Mezgerladen.** 14963

Laden zu **vermieten** **Ecke** der **Emser-** und **Walramstraße**, für **jedes** **Ge-**
schäft **geeignet** (**25 M.** **monatl.**). **Näh.** **Emserstraße 24, Part.** 15806

Geladen mit **Wohnung** und **geräumigen** **Kellern** zu **vermieten.** **Näh.**
Drantsenstraße 15, 2. 13605

Ein **Laden** mit **Ladenzimmer** **Schwalbacherstraße 17, Edhaus**, **billig**
 zu **vermieten.** 10456

Bereinsfächeln zu **vermieten** **Duellenhof, Nerostraße 11 n.**
15887

Werkstätte oder Lagerraum,

Mitte der **Stadt**, **sofort** **preiswürdig** zu **verm.** **Näh. Schulg. 11, 2.** 15310

Wohnungen.

Adelheidstraße 26

(**Ecke** **Worlitzstraße**)
 ist die **sehr** **freundliche**, mit **Vorgarten** **verschiede** **Parterre-Wohnung**,
 bestehend aus **4** **großen** **hellen** **Zimmern**, **Küche** u., auf **1. October** zu
vermieten. **Preis** **1100 M.** **Näh.** **dieselbst** oder **beim** **Besitzer**
Louisenstraße 12, 1. 12605

Adlerstraße 13 sind **2** **Zimmer** u. **Küche** per **1. October**
 zu **vermieten.** 15694

Albrechtstraße 4, **Bel-Etage**, **3** **Zimmer** und **Küche** nebst **Zubehör** auf
 gleich oder **1. October** zu **verm.** **Näh. Albrechtstr. 8, 2. St.** 15647

Albrechtstraße 31

eine **Wohnung**, **2** **Zimmer** und **Küche**, an **ruhige** **anständige** **Miether** zu
vermieten. **Näh. 3 Tr.**
Albrechtstraße 37 ist eine **Wohnung** im **Hinterhause** von **3** **Zimmern**,
Küche und **Zubehör** zu **vermieten.** **Näh.** im **Vorberhaus** **Part.** 14141

Bleichstraße 15a

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und Keller, zum 1. October zu vermieten. Einzige d. 3-5 Uhr. 12361

Bleichstraße 15a eine Wohnung, 2 Zimmer, zu vermieten. 12418

Emserstraße 8,

Sandhaus mit Garten,

Bel-Etage, 7 Zimmer und Balkon, oder 2. Etage, 6 Zimmer, zum 1. October zu vermieten. 15134

Emserstraße 18 ist die 1. Etage, besteh. aus 5 Zimmern, Küche, Speisek., Giebelstube, 3 Mani. u. 2 Kellern, für 1000 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. 15488

Emserstraße 29

sind 4 schöne leere Zimmer mit Balkon und Gartenbenutzung zu möglichem Preis zu vermieten.

Friedrichstr. 14, 1 Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör p. 1. o. 15. October zu vermieten.

Friedrichstraße 47 ist eine Wohnung im 3. St., best. aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 13236

Goethestraße 1, 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 ar. Manjarden von Anfang August an zu vermieten. Näh. bei J. Meier, Taunusstraße 18. 13825

Karlstraße 2 abgeschlossene Wohnung, 8 Zimmer und Küche, auf October zu vermieten. 14171

Karlstraße 13 kleine Wohnung, Hinterh. 1 St. Näh. daselbst. 12369

Kirchgasse 42 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 15452

Kerofstraße 23, Neubau, ist der 1. und 2. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October zu vermieten. 14122

Dranienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12390

Parfstraße 9b sind 4 Parterrezimmer nebst Zubehör zum 1. Octbr. zu vermieten. Näh. das. 2. St. 11662

Philippstraße 45 sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimmern (auch mehr) mit Speisekammer u. sehr preiswerth auf 1. October zu verm. Beziehbar schon früher. Näh. Philippstraße 20, P. 1. 11619

Rheinstraße 30 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477

Rheinstraße 84 ist die Parterre-Wohnung oder die Bel-Etage, eleg. Herrschafts-Wohnung von 7 resp. 8 Zimmern, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer L. Schuster, Friedrichstraße 41, 1. 15359

Röderstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12374

Schulgasse 4 eine Wohnung und eine große Werkstätte mit Wohnung sofort oder bis 1. October zu vermieten. 14568

Wörthstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mani., 2 Keller u. f. w., Bezugs halber per 1. October, event. auch Septbr. zu vermieten. Näh. in der Wohnung und im Hinterh. Part., b. Gta. Anzulehen von 11 Uhr an. 14381

Schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Mansarde und zwei Kellern, für 700 Mk. zu vermieten. Näh. Karlstraße 25. 15003

Eine freundliche H. Souverain-Wohnung und ein großes freundliches Frontpizimmer in einer neuen Villa an ein kinderloses Ehepaar oder an einzelne Personen billig zu vermieten. Näh. Alte Colonnade 44. 15394

Zu vermieten

ab 1. October oder früher **Villa Rheinlust, Adolphshöhe**, 1. und 2. Etage, enth. 8 Zimmer und Zubehör. Näh. daselbst 1. Etage. 15840

Herrschaftliche Wohnung, 8 Zimmer und Zubehör, in freier Lage, große Fernsicht, mit großem Garten für Mk. 1750 zu vermieten. Anfragen unter **F. P. 314** an den Tagbl.-Verlag. 15842

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 23

ist das abgeschlossene gut möblierte Hochparterre sofort zu verm. 15707

Geisbergstraße 10 möblierte Wohnung von 4 Zimmern u. Küche. 15706

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, schön möbl. 5 Zimmern oder einzelne Zimmer mit großem Balkon sofort zu verm. Zu besich. von Morgens 10 bis Nachm. 5 Uhr.

Möblierte Zimmer.

Abeggstraße 4, Eingang Sonnenbergstraße zwischen 13 u. 14, fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15754

Bleichstraße 4, 3 r., 2 möbl. Zimmer, groß u. hell, mit u. ohne Pens. 15063

Bleichstraße 8 ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 15063

Bleichstraße 16, Hth. 2, 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 15512

Dohheimerstraße 11, Gartenh. 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 15512

Friedrichstraße 18, 2, gut möblierte Zimmer zu möglichem Preise zu vermieten. 12006

Goldgasse 5, 2 r., 1-2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 15652

Grabenstraße 12, 2. St., ist ein möbliertes Zimmer auf 1. September zu vermieten. 15652

Helenenstraße 19, 1, 1 schön möbl. Zimmer preiswerth zu vermieten. 15652

Serruagartenstraße 2, Bel-Et. r., find gr. el. möbl. ruh. Zimmer frei. Kapellenstraße 7 ein möbliertes Zimmer auf 1. September zu vermieten. Näh. Part. 15860

Kirchgasse 7, Hinterh. 1. St. l., ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 15637

Kirchgasse 44, 3 St. l., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 15987

Kirchgasse 49, 2, ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. zu verm. 15645

Dranienstraße 25, Hth. 2 St. r., ein möbl. Zimm. zu verm. 15965

Platterstraße 10, 2 St., febl. möbl. Zimmer zu verm. 15815

Röderstraße 18, Part., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 15761

Röderberg 12, 2. St., ein fl. möbl. Zimmer zu verm. 15761

Schulberg 21, 2, möbliertes Zimmer zu vermieten. 11699

Taunusstraße 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11699

Weißstraße 18 gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 15204

Wellrigstraße 16, 2 Tr., ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 15764

Wörthstraße 12, 1, ein g. möbl. Zimmer zu vermieten. 15425

Wörthstraße 19, Part., ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 15614

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. Eleg. Zimmer für feine Herrn sof. zu verm. Friedrichstr. 47, 1 St. 12606

Villa Frank, am Kurhaufe, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 18 und 14, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Wäder. 11364

Drei einfach möblierte Stuben für alleinstehende Männerinnen oder Madonnen zu vermieten. Näh. Emserstraße 8, Part. 11876

Salon mit Schlafzimmer

möbliert zu vermieten Dambachtal 1. Eine bis drei gut möblierte Stuben mit Benutzung eines Instrumenten zu vermieten Emserstraße 8, Part. 1578

Wohn- und Schlafzimmer, sehr groß und hoch, mit separatem Eingang, elegant möbl., zu verm. Schützenhofstraße 3, 1. St. 15467

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. Ein möbl. Zimmer mit auch ohne Pension zu verm. Albrechtstr. 28, 1. Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten Albrechtstraße 31, 2. 15348

Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 13880

Möbl. Zim. sof. zu verm. Bleichstr. 3, 1. 1. Dos. Bücher zu verl. 15778

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension per 1. September Dohheimerstraße 26, 3 St. r. 15335

Ein einfach möbl. Zimmer sofort zu verm. Hirschgraben 5, 3 St. 15717

Möbl. Zimmer zu vermieten Louisenstraße 14. Eingang 12, rechter Seitenbau Van bei Paigle. 15081

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen Michelsberg 18, Part. im Weißwaren-Geschäft. 15114

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 30, 2. St. 14666

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Hirsstraße 29, 1 St. 15830

Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 18, 2. Dependence. freundl. möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm. Röderstraße 31, 1. 15273

Schön möbl. Zimmer an einen Herrn o. anfr. Fräulein zu vermieten Saalstraße 16, im Möbelladen. 15410

Möbliertes Zimmer an einen Herrn zu verm. Wellrigstr. 6, P. 1. 15714

Ein großes schön möbl. Zimmer ist preisw. zu verm. Wörthstraße 19, 3. 13934

Al. Schwalbacherstraße 8 1 gr. Mansarde mit Doppelbett. Anfr. Arbeiter erh. Schlafst. m. Kasse. Näh. Adlerstraße 21, S. 1. 14400

Ordentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Albrechtstraße 11. 10400

Besserer Arbeiter erhält möbliertes Zimmer mit Kost Frankstraße 10, 1. 14968

Zwei reindle Arbeiter erh. schönes Logis Frankstraße 11, 2. St. 14968

Junge Leute erhalten g. Logis m. und ohne Kost Helenestraße 6, 2. St. 13887

Helenestraße 19, 1, finden zwei Arbeiter billige Kost u. Logis. 13887

Reinliche Arbeiter erhält. **Kost u. Logis Helenestr.** 20, 1 St. h. 15608

Anfr. f. Leute erh. Kost u. Logis Hermannstraße 6. Näh. i. Laden. 10044

Zwei reindle Arbeiter erhalten Kost und Logis Hellmündstraße 64. Billige Schlafstelle zu vermieten Mauritiusplatz 6. Müller. 14373

Arbeiter erhalten **Kost u. Logis Dranienstraße 22**, Part. links. 14373

Ein anfr. Mann erhält b. Kost u. Logis Dranienstr. 23, Mittelb. 2 St. l. Junge anfr. Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Dranienstraße 26. 15410

Zwei reind. Arbeiter erh. Kost u. Logis Schulberg 19, Part. 15197

Reinliche Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstraße 37, Hth. 14741

R. Arbeiter erh. Kost u. Logis zu 9 Mk. d. Woche Wellrigstraße 6, P. 1. 15410

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Dambachtal 2 sind zwei unmöblierte Parterre-Zimmer, auch geeignet für Büreau, zum 1. October zu vermieten. 15874

Schachtstraße 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort oder vom 15. August zu vermieten. 16011

Weißstraße 18 eine heizbare Mansarde auf 1. October zu verm. 15868

Werkstätte oder großer Lagerraum auf gleich. 15868

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Weinkeller (35-40 Stück haltend) zu verm. Schlichterstraße 14. Näh. Albrechtstraße 36, 1 St. l. 8880

Ein **Weinkeller**, ca. 50 Stück haltend (Freilager), per October zu vermieten bei **Sprenger**, Schierfeinerstraße. 11747

dem Glöckerdienste erfolgte im Jahre 1763 und im darauffolgenden Jahre wurde das noch jetzt bestehende Schulhaus auf dem alten Kirchhofe erbaut. Die Lehrerbildung umfasste folgende Theile: 18 Malter Frucht und 2 Ohm Wein aus dem Stiftsgehnten, 2 Rumpf Korn von jedem fruchtbaudenden Einwohner (zusammen etwa 12 Malter), 10 Kreuzer jährlich von Jedem, der ein Feld zum Fruchtbau besaß (zusammen 81 Gulden), 20 Gulden für das Orgelspielen, 30 Gulden aus den Geldern der Bruderschaftskasse für gestiftete Anstalten, 40 Gulden an Accidienten, 1 Gulden 4 Kreuzer (2 Pfund Heller) für das allabendliche Abschreiben, von jedem Kind 12 Kreuzer (später ein Kopfstück à 20 Kreuzer) Schulgeld pro Vierteljahr. Schulpflichtige Kinder waren 150 vorhanden, von welchen aber nur 50 bis 60 die Schule während der Sommermonate besuchten. Außer den gewöhnlichen Elementarfächern hatte der Lehrer seinen Schülern auch die Anfangsgründe der lateinischen Sprache beizubringen und die „qualificirteren“ im „Orgelschlagen“ zu unterrichten. Nach der Reorganisation des Schulwesens im Jahre 1783/84 wurde ein zweiter Lehrer (Präceptor) mit 96 Gulden Gehalt angestellt. Im Jahre 1818, als die Schülerzahl 240 betrug und eine Trennung der Schulkinder nach Geschlechtern erfolgt war, wurde eine Lehrerin mit 200 Gulden Gehalt angestellt. Dieselbe wurde jedoch bald wieder entlassen. Im Jahre 1818 bestand das Lehrerkollegium aus einem „Rektor“ und Organisten mit 400 Gulden 55 Kreuzern, einem zweiten Lehrer mit 300 Gulden und einem dritten Lehrer mit 150 Gulden Gehalt. So verhielt sich's im Schulwesen in der „guten alten Zeit“.

*** Mainz, 16. August.** An der Mainmündung ist es gestern Abend nach 9 Uhr zu einem Zusammenstoß zwischen zwei Kosscheimer Bokalbooten gekommen, durch welchen unter den nach Hunderten zählenden Passagieren beider Boote eine schreckliche Panik hervorgerufen wurde, die glücklicher Weise ohne schlimmere Folgen geblieben ist. Als die beiden Boote in der Dunkelheit wieder einander fuhren, stürzten die Menschenmassen der zwei Schiffe auf die Seite, von welcher der Stoß gekommen, was zu einem furchterlichen Gewirr führte, welches durch das Geschrei der zahlreichen Frauen und Kinder noch erhöht wurde. Ein junges Mädchen, das von dem einen Boot auf das andere springen wollte, sprang fehl und gerieth zwischen die Madasten, wobei es erhebliche Quetschungen erlitt. Einige besonnene Männer beruhigten schließlich die Menschenmassen.

Deutsches Reich.

*** Aus einer Preßschelde.** Freiherr von Hammerstein, der Redacteur der „Kreuzzeitung“, gerieth mit dem Herausgeber des „Berliner Tageblattes“, Mosse, in einen Zeitungsstreit bezüglich eines Anlagenschwindels, den er Mosse vorwarf. Es kam dann zu einem Beleidigungsprozeß, in dem Mosse's Neffe, der Rechtsanwalt Mosse, den Dntel vertrat und den Herrn von Hammerstein scharf angriff. Dieser erklärt nun folgende Erklärung: Herr Rechtsanwalt Mosse zu Berlin hat sich, wie ich aus der „Kreuzzeitung“ ersehen habe, am 6. d. M. in einer Verhandlung vor dem Schöffengericht beleidigende Aeußerungen gegen mich erlaubt. Ich habe in Folge dessen durch zwei Freunde die Frage an ihn richten lassen, ob er bereit sei, diese Aeußerungen mit dem Ausdruck des Bedauerns öffentlich zurückzunehmen, oder die persönliche Beleidigung auch, wie es unter Ehrenmännern üblich, mit seiner Person zu vertreten. Herr Mosse hat beides abgelehnt. Ich beschränke mich auf die einfache Konstatirung dieser Thatfache; sie genügt zu seiner Keingezeichnung. Augustusbad-Scharbeutz, den 18. August 1892. Freiherr v. Hammerstein.

*** Ueber postalische Versteampelungen bringt das „Berl. Tagebl.“** eine Zusammenstellung, entnommen einer ganzen Collection von Briefumschlägen und Karten, welche falsche Poststempel zeigen. Wir erwähnen die folgenden. Eine in Berlin Nr. 37 am 6. ds. Ms. aufgegebenen Postkarte trägt nach einer Verbesserung den Aufgabestempel 9. 8. 92. Nr. 2, ein Briefumschlag, ist in Köln am 9. 8. 91 abgestempelt, das Briefpostamt Berlin hat den richtigen Stempel vom 11. 7. 92 aufgedrückt. Nr. 3, desgleichen, ist in Gr. Ottersleben (bei Magdeburg) unter dem 7. 19. 92 abgestempelt worden. Nr. 4, eine nach Warschau adressirte Weltpostkarte wurde am 13. Juni in Bad Heilbrunn (Baiern) aufgegeben. Die Karte wanderte, laut Stempel der deutsch-amerikanischen Seepost, nach New-York und gelangte am 4. Juli in die Hände des Adressaten. Nr. 5 endlich, ein Postanweisungs-Abschnitt, trägt den Stempel „Thale a. S. 4. 9. 92.“ So lange die Postbehörde, so schreibt das Blatt, nicht für zuverlässige Führung des Stempel-Controllbuches Sorge trägt, wird sie keinen Anspruch darauf erheben können, daß der Richter ihren Stempelabdrücken öffentlichen Glauben beimißt.

Ausland.

*** Oesterreich-Ungarn.** Aus Prag, 16. August, wird gemeldet: Heute um Mitternacht wurde der Schlossergeselle Wenzel Bosak verhaftet, als er vor dem deutschen Casino auf Vorübergehende mit einem Revolver schoß. Ob jemand verletzt ist oder nicht, ist noch nicht festgestellt. Bei Bosak wurde ein Brief an das tschechische Blatt „Narodni Visty“ gefunden, in seiner Wohnung wurden Papiere und Patronen beschlagnahmt.

*** Frankreich.** Am Montag Abend fand in Paris ein Internationales Bankett zur Feier des Napoleonstages statt, bei welchem die höchsten antisemitischen Reden gehalten wurden. Etwa 500 Personen waren anwesend. Die Veranstaltung ging unter den Rufen: „Nieder mit den Juden!“ und „Hoch der Kaiser!“ auseinander. — In Liodin, Canton Vevay, kam es infolge der Erregung der französischen Arbeiter über die Verwendung belgischer Arbeiter in den Steinkohlen-Bergwerken zwischen den französischen und belgischen Arbeitern zu einem Zusammenstoß. Trotz bedeutender Cavallerie-Verstärkungen blieb die Gensdarmereie ohnmächtig. Während der Nacht fand ein starker

Kugelwechsel zwischen den belgischen und französischen Arbeitern statt, wobei es zahlreiche Verwundete gab. Gegen Morgen gelang es der Vermittelung des Bürgermeisters, die Ruhe wieder herzustellen.

*** Amerika.** Nach den aus Buffalo vorliegenden Nachrichten hat sich die Lage in den Streikgebieten weiter verschlimmert. Die Streikenden verbrannten mehrere Waggons außerhalb der Stadt, um die Eisenbahnzüge aufzuhalten. Im Ganzen sollen auf der Lehigh-Valleybahn und auf der Late-Criebahn 150—200 Waggons verbrannt sein.

Aus Kunst und Leben.

*** Impfungen gegen Cholera.** Die drohende Choleraepidemie hat wissenschaftliche Arbeiten, die sonst vielleicht die Laboratorien noch nicht verlassen hätten, schneller heranzehren lassen. So sind, wie wir schon berichtet, in den letzten Wochen eine ganze Reihe von Mittheilungen erschienen, welche sich sämmtlich mit Versuchen über künstlichen Impfstoff gegen Cholera beschäftigen. Und wenn auch diese Versuche naturgemäß zunächst an Thieren angestellt sind, so wird doch vereinzelt auch bereits ihre Anwendung auf den Menschen geprüft. U. a. erzielte der französische Forscher W. M. Haffkine nach dem Verfahren Meerschweinchens, Kaninchen und Tauben Schutz gegen jede Ansteckung mit Cholera, selbst wenn die Bacillen in den Verdauungsanal eingeführt wurden. Haffkine hat aber den Thierversuch bereits verlassen und seine Versuche schon auf den Menschen übertragen. Zuerst machte sich Haffkine selbst eine Einspritzung in die Haut der linken Weiche, und zwar in einer höheren Gabe als sie für die Thierimpfung gebräuchlich ist. Das Unwohlsein, welches durch die Impfung entstand, dauerte etwa 24 Stunden und bestand in geringe Temperaturerhöhung, Kopfschmerz, Trockenheit im Munde, Harntäubung, aber ohne Beschwerden von Seiten des Verdauungsanal. An der Einstichsstelle bestand Schmerz mit leichter Anschwellung der Haut und der entsprechenden Drüsen; der Schmerz war am fünften Tage, die Anschwellung in allmählicher Abnahme erst am neunten Tage verschwunden. Sechs Tage nach der ersten Impfung ließ sich Haffkine eine zweite in die rechte Weiche machen, und zwar mit verstärktem Choleraquant. Es folgten ähnliche Erscheinungen wie beim ersten Mal, und der Allgemeinzustand war nach 28 Stunden wieder normal, ohne daß Verdauungsstörungen auftraten. Die folgende Impfung wurde an einem Arzt an St. Petersburg vorgenommen und verlief ebenso wie bei Haffkine; bei ihm war der Fall bei einem Arzte aus Tiflis und einem Ingenieur aus Moskau, der einige Tage lang an leichtem Durchfall gelitten hatte; in Diarrhöe blieb am Tage nach der ersten Impfung schon aus. Die Impfung dieser Anticholera-vaccine, deren Schutz für das Thier durch die Impfung dieser Anticholera-vaccine, deren Schutz für den Menschen, in Haffkine legt die sichere Hoffnung, daß der menschliche Körper sechs Tage nach der Impfung die vollständige Festigkeit gegen jede Choleraansteckung erlangt haben wird.

Kleine Chronik.

Im Circus Busch in Wien hat ein Stallbua aus Nahe über sein Entlassung eine Handlung in der Verdesand verfaßt. Der Brand wurde im Entstehen bemerkt und gelöscht. Nur ein Lieblingspferd des Directors wurde beschädigt.

Aus München, 16. August, wird gemeldet: Ein zwanzigjähriger Profurist hat seinem hier wohnenden Prinzipal 600 Mk. vor sich und deshalb freibrieflich verfolgt. — Die Leiche des vermißten Journalisten Horrasier wurde in der Hiar gefunden.

In Kaiserslautern ist das Fabrikgebäude der Holzwarenfabrik Munginger mit den Werkstätten in vorvergangener Nacht vollständig niedergebrannt.

Wieder einmal ein Bild von der Wiener Preßcorruption. Der Herausgeber des „Phaeton“, Marc Aurel Frankl, riefte Geschichtschreibern zunächst ein Probeblatt zuzuschicken und, wenn dieses nicht eine heftigste Einladung zum Abonnement. Der heftigste Brief schloß mit den Worten: „Ein Fachblatt, wie das unsere, kann keinen Nutzen als Schaden!“ Die Firma S. G. Madanek, der ebenfalls ein solches Heftogramm zugekommen war, hatte dasselbe zur Anzeige gebracht und der Staatsanwalt erhob nun gegen Frankl die Anklage wegen Verleumdung. Der Gerichtshof erkannte heute den Angeklagten schuldig und verurtheilte ihn zu zweimonatlichem Kerker.

Wie sehr der Genuß von Pferdefleisch in Berlin zunimmt, zeigt der „Volkszeitung“ zufolge die Thatfache, daß die Zahl der Hirschlächter in den letzten 20 Jahren von 17 auf 86 gestiegen ist. Die Hirschlächtereier wurde in Berlin im Jahre 1847 mit besonderer Rücksicht auf die in jenem Jahre herrschende allgemeine Theuerung errichtet. Die Zahl der geschlachteten Pferde ist seit dem Jahre 1871 von 8141 auf 8000 gewachsen.

Natten als Handelsartikel sind jedenfalls ganz am die Höhe. Bei dem großen Fortschritt aber, den die hygienische Forderung bedürfen die Institute und noch mehr die außerhalb derselben arbeitenden Werke so vieler Ratten, daß sich in Berlin O, ein Geschäft etablirt hat, welches diese Opfer der Wissenschaft zu 60 Pf. das Stück in dem genährtem Zustande abgibt.

Eine internationale Schönheitsconcurrenz wird, wie man aus Paris schreibt, am 28. d. Mts. in Boulogne-sur-Mer eröffnet werden. Eine Spezialklasse wird den Ratrofen von Boulogne und dem Departement von Pas-de-Calais reservirt werden. Die Preise für die ersten Männer- und Weiberichönheiten werden durch Abstimmung der Besucher festgesetzt und ausgetheilt. Im Fall einer Stichwahl soll neuer Wettbewerb ausgeschrieben werden.

No. 382. Die ... mit 782,00 ... Auf d ... hall i ... während d ... prangen im ... derne. Ko ... schloßsp ... fort. Von ... hat man k ... Der u ... hell er u ... einem Ge ... beideren ... er mit ... verhalten ... zu befehtige ... theil der ... Geison ... frem-Jeriel ... pöbl verli ... Die U ... herliche f ... erhalten u ... eines Wittb ... hat. Die ... Fortier ... legnete. * Ein ... lary por ... der Mutter ... wisse 88 ... Nieder b ... schäft. E ... borene M ... Frau Niede ... aben und ... haben. De ... in das G ... kann ... dem Breite ... Gränzmaß ... des Nieder ... Da Frau ... alsbald ... Romm u ... nicht abge ... Wale kam ... vor. Er r ... in welcher ... der inswis ... wende, daß ... wunden a ... hat benut ... als an der ... die Verlest ... nicht kenne ... wenig, die ... War bece ... von der A ... den Pitt ei ... embrachte ... Frau Niede ... hat sich die ... Warte mit ... als Niede ... an es bei ... sorgung sein ... Stiefel und ... verlassen. Der Knecht ... den Radro ... habe sich a ... während d ... schungen. hatte Fran ... braucht si ... Nr. 12436, ... und Jehn W ... dem Wa ... S. 6. — ... wesen ver ... Theater in ... stürzt un ... verbiit wur ... wenn es n ... gering ... Offenbar ist

Die Zahl der französischen Schützen-Vereine beträgt 875 mit 782,000 Schützen.
Auf der Strecke Pilsen-Pilsenes wurde ein frecher Einbruch. Die Anzahl in einem Lastzuge der Staatsbahn verübt. Die Gauner sprangen während der Fahrt auf den Zug, erbrachen die Plompe eines Wagens, brangen in denselben ein und warfen die darin befindlichen Waaren, als Pfeffer, Kaffeebohnen, Stärke, Käse und Citronen, hinaus. Andere längs des Schloßparks stehende Gauner schleppten die hinausgeworfenen Waaren fort. Von den Thätern, die mit unglaublicher Schnelligkeit arbeiteten, hat man keine Spur.

Der unter dem Verdachte, die Eisenbahnarbeiter Brüder Jansenszky in Wien ermordet zu haben, verhaftete Tagelöhner Michael Valo ist zu einem Geständnisse gebracht worden. Valo deponirt, er habe mit den Brüdern Jansenszky die ganze Nacht Karten gespielt. Gegen Morgen sei er mit einem der Brüder in Streit gerathen und habe in seiner Wuth denselben mit einem Hammer erschlagen. Um den Zeugen seiner That zu befechtigen, ermordete er dann auch den anderen Bruder und nahm das Weid der Beiden an sich.

Edison's elektrische Erz-Concentrations-Fabrik Ogden in New-Jersey stürzte am Freitag ein. Vier Arbeiter wurden getödtet, zwölf verletzt. Das Leben Edison's selbst war gefährdet.

Die Masse der Pariser Bevölkerung zeichnet sich nicht durch ihre Vorliebe für häufige Bäder aus, wie denn auch die öffentlichen Bäder erhalten viel zu wünschen übrig lassen. Aber schwer glaublich klingt doch eine Mittheilung, welche Dr. Martin der hygienischen Gesellschaft gemacht hat. Dieser Gelehrte hat ausgerechnet, daß in den letzten Jahren der Pariser sich durchschnittlich mit einem Bade in — zwei Jahren begnügt.

Vermischtes.

* Ein Raubmord ist, wie schon kurz gemeldet, am Montag Morgen um vier Uhr im Norden von Berlin an einer 66-jährigen Wittve, der Mutter eines Destillateurs, verübt worden. Der im Hause Chauffee-straße 88 im dritten Stock wohnende unterbeirathete Schankwirth Albert Niede r betreibt in den Parterreräumen deselben Hauses ein Destillations-Geschäft. Seine bei ihm wohnende, am 28. Juni 1838 zu Bieienthal geborene Mutter führt die Wirtschaft. Des Morgens kurz nach 4 Uhr pflegte Frau Niede r aufzustehen, um die Geschäftsräume zu reinigen, die aus einem Laden und einem hölzernen belagerten einstufigen Zimmer nebst Küche bestehen. Der Hof ist von der Banke durch einen Bretterzaun getrennt. In das Grundstück stößt nördlich der sogenannte Kriehof (Führpark), auch kann man von dem Gistelleretablissement an der Banke entlang zu dem Bretterzaun gelangen. Am Montag Morgen gegen 4 1/2 Uhr betrat der Weintraubhändler Trojale, der schräg gegenüber Chauffeestraße 48 wohnt, das Niede r'sche Lokal, um wie gewohnt seinen Morgenschnapz zu trinken. Da Frau Niede r aber noch damit beschäftigt war, sich zu waschen, verließ er alsbald wieder das Lokal und äußerte auch zu dem Väterjungen: „Komm nur nachher wieder; Du siehst ja, daß Frau Niede r sich noch nicht abgetrocknet hat.“ Als der Junge dann gegen 5 Uhr zum zweiten Male kam, fand er die alte Frau in einer Wulstle in ihrer Küche liegend vor. Er rief die in demselben Hause wohnhafte Wittve Niede r herbei, zu welcher die Niede r noch sagen konnte: „Er hat mich sehr geschlagen.“ Der inzwischen gemaekte Sohn holte schnell einen Arzt herbei, welcher feststellte, daß die Leberfallene mit einem dem Niede r gehörenden Beil acht Wunden an der rechten Seite des Kopfes erhalten hatte. Das zur That benutzte Beil, das in der Küche hing, war sowohl an der Schneide, als an der Rückseite mit Blut besudelt. Auf die Frage des Arztes erklärte die Verletzte, die noch bei klarem Bewußtsein war, daß sie den Thäter nicht kenne. Gegen die Ueberführung in ein Krankenhaus sträubte sie sich wenig, dieselbe konnte auch nicht mehr erfolgen, da Frau Niede r gegen 7 Uhr bereits verstarb. Die Untersuchung hat ergeben, daß der Mörder von der Banke aus den Zaun überstiegen hat, dann vom Hofe aus den Hint einer Fensterscheibe der Küche lockerte, einen Theil der Scheibe abbrachte, die Fensterriegel öffnete und einstieg. Hier hat er aufstehend Frau Niede r erwartet und niedergeschlagen, ist dann in das Lokal gegangen, hat sich die 15 Mk. betragende Kasse angeeignet, außerdem Cigarren und Waare mitgenommen. Auf dem Ladentische lag ein großes Messer, ebenfalls Niede r gehörig, welches der Mörder aufstehend dorthin gelegt hatte, um es bei einer etwaigen Ueberraschung zu verwenden. Unter Zurücklassung seines Rockes und seiner Schuhe, wofür er ein Facet, ein Paar Stiefel und einen Hut Niede r's eintraufchte, hat er das Lokal unangefochten verlassen. Welchen Weg er genommen hat, war nicht gleich zu ermitteln. Der Wewierwächter will gegen 5 Uhr beobachtet haben, wie ein Mann über den Fahrbaum der Chauffeestraße hinweg gelaufen sei; der Unbekannte habe sich alsdann auf das Gelände des neben der Norddeutschen Brauerei währenden todten Armes der Banke und von da aus in den Graben geworfen. Neue Nachrichten melden noch: Vorüberziehendes Militär hatte Frau Niede r noch um 4 1/2 Uhr früh in der Eingangstür stehen sehen. Mordt sind außer dem baren Gelde ein Gothaer Geldlotterietosel Nr. 12435, das mit einem Gewinn von fünf Mark herausgekommen ist, und zehn Meyer Kirckenbaulose. Die Cigarrentische trug ein Gilet mit englischem Wappen und der Aufschrift „La reine Callo de la Habana Reina No. 6. — Um noch dem Gintzeigen in die Küche von dieier durch die von Niede r verichlossene Thür in das Schankzimmer zu gelangen, hat der Thäter in geschickter Weise mit einem Messer das Holz am Schloß abgeputzt und so die Thüre geöffnet. Es ist ausfällig, daß die That erst verübt wurde, als es hell war und Frau Niede r sich schon im Lokal befand. Denn es nur auf einen Raub der Kasse abgesehen war, so hätte dies mit viel geringerer Gefahr schon in der Nacht vollführt werden können. Offenbar ist der Thäter, der jedenfalls mit dem Geschäftsbetrieb bekannt

war, der Meinung gewesen, daß Frau Niede r, die jeden Abend die Tageslohnung mit nach der Wohnung nahm, und zwar noch ehe das Geschäft geschlossen wurde, also unter Umständen noch in Anwesenheit von Gästen, jeden Morgen die ganze Kasse wieder in das Lokal bringen würde.

* Zum Untergang des Dampfers „Montblanc“. Die Untersuchungsacten, betreffend die „Montblanc“-Katastrophe in Duchy, stellen, wie der „Revue“ geschrieben wird, mit völliger Sicherheit fest, daß es sich um ein schweres Verschulden des Directors Nachat handelt. Zwei Tage vor dem Unglück, am 7. Juli, wurde ein Schiffsangebot auf die Direction geschickt mit der Anzeige, daß am Dampfessel Risse bemerkt worden seien und daß, wenn das Schiff die Station Duchy passire, eine genaue Untersuchung vorgenommen werden sollte. Die Untersuchung hätte am-genannten oder an dem darauffolgenden Tage stattfinden sollen, sie wurde aber um zwei Tage verzögert. Aber dies ist nicht Alles. Nach der Katastrophe gelang es dem Director, vom Maschinenist Fornerod einen zweiten Bericht zu erlangen, welcher den ersten, in dem die zu Tage getretenen Schäden des Dampfessels aufgeführt waren, aufhob. Diefen zweiten Bericht konnte Director Nachat aber nur erlangen, indem er gegenüber dem Maschinenist in mißbräuchlicher Weise seine Autorität als Vorgesetzter geltend machte.

* Die Fugel von Mars-la-Tour. Vor einigen Tagen wurde im Lazareth zu Halberstadt einem ehemaligen Kürassier, der in der Schlacht bei Mars-la-Tour verwundet wurde, durch eine glückliche Operation die damals empfangene Fugel herausgeholt. Beim Todesritt bei Mars-la-Tour erhielt er, wie die „Halberst. Ztg.“ und „Intelligenzbl.“ mittheilt, neben anderen Verwundungen auch einen Schuß durch den unteren äußeren linken Knöchel und lag dann 1 1/2 Jahre im Lazareth zu Duedlinburg, ohne daß es damals gelungen wäre, das Geschos zu finden. Der Mann ist seit jener Zeit Invalide und litt an einer Fistel, die fortwährend dünnen Eiter absonderte. Jetzt endlich, nach 22 Jahren, ist es gelungen, die Ursache dieses Leidens in einem länglichen Bleistück zu finden und herauszumeißeln, das seit damals in der betreffenden Knochenpartie steckte.

Aus dem Gerichtssaal.

o- Wiesbaden, 16. August. (Strafkammer.) Der Tagelöhner Fr. Wilh. K. aus Altena, hier wohnhaft, soll im Launusbahnhof etwa einen Centner Kohlen gestohlen haben. Der Gerichtshof erkannte aber auf Freisprechung. — Der Schreiner Louis G. aus Noveant, ein junger Mensch, hat bei einem hiesigen Kaufmann Hausbrudienste gethan und denselben zuerst 20 Mark und noch 1 Mark 80 Pfennig unterschlagen, auch 100 Mark gestohlen. Der Angeklagte hat ferner einen Knaga, der ihn von einem Verwandten geliehen worden war, unterschlagen. Er ist gefänglich und wird zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Gelegentlich der Beschäftigung einer Wohnung soll sich der Kaufmann Friedrich Josef F. von hier des Hausfriedensbruches schuldig gemacht haben. Das Schöffengericht hat ihn davon freigesprochen, die Staatsanwaltschaft aber Verurteilung eingelegt. Letztere nimmt dieselbe aber in der heutigen Verhandlung zurück. — Einer im Kirchgraben dahier wohnenden Wittve Sch. sind am 15. Maid. F. mittelst Oeffnens ihrer Wohnung durch einen Dietrich 40 Mk. gestohlen worden. Der in demselben Hause wohnende Tagelöhner Heinrich L. aus Hofheim erschien dringend verdächtig, diesen Diebstahl ausgeführt zu haben, da er zu der fraglichen Zeit Geldausgaben machte, die mit seinen Verhältnissen nicht im Einklang stehen sollen. Eine Anklage, über welche nach einer zweitägigen Mittagspause verhandelt wird, macht dem L. diesen Diebstahl zum Vorwurf und hebt erschwerend hervor, daß der Diebstahl mittelst Einbruchs und im Rückfall begangen ist, indem der Angeklagte in 1880 wegen Urkundensälschung mit 1 Jahr und in 1882 wegen schweren Diebstahls mit 5 Jahren Zuchthaus bestraft worden ist. Der Herr Staatsanwalt beantragte 2 Jahre 6 Monate Zuchthaus. Der Gerichtshof erkannte mangels genügenden Beweises auf Freisprechung.

Letzte Nachrichten.

Erbadt im Rheingau, 16. Aug. Heute Morgen warf sich ein Mann Namens L. Nieber beim Herannahen des Zuges unterhalb der Station vor die Maschine und wurde überfahren. Der Tod trat sofort ein. (Frkf. Ztg.)

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Amtsrichter Schulze, Herzberg (Harz). Herrn königlicher Kreis-Bauinspektor Deumling, Kreuzburg O.-Schl. Herrn Gymnasiallehrer Peder, Götting. Herr Hauptmann A. Pensch, Mainz. — Eine Tochter: Herrn Hauptmann Hantelmann, Hünfeld.
Gestorben: Herr Rektor Werh. Hornisch, Ebernach. Herr Ober-Conistorialrath F. L. Meyer, München. Herr Hofschauspieler C. Matulla, München. Herrn Rittmeisters Georg von Dergen Tochter Auguste, Salow. Herrn Apotheker August Müller Sohn Paul, Schlichtern. Herr Regierungsrath Dr. Brunner, Adlu. Herr Regierungsdirector a. D. Heinrich von Bodewils, Cosseger. — Frau Dr. Nina von Christen, geb. Berth. Verleshausen. Frau Kreisrathsinспекtor Dr. Caselle Schaeffer, geb. Seewald, Reinitzd. D.-S. Herrn Regierungs- und Bauath Waldhauhen Tochter Gerda, Breslau. Herrn Dr. Villigs Tochter Marie Wanda, Leitzgig-Blagowiz. Herrn Hauptmann Fritz von Waldow's Tochter Alara, Müritin. Herrn Werner Graf v. d. Schulenburg-Pesler Tochter Luise, Biegenburg.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 16. August 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf.	Staatspapiere.	Zf.	Städt. Obligat.	Reichenb.-Pard. ult.	160.	4.	Böhm. Nord Gld.	100.50	4.	Meining. Hyp.-B.	102.40
1.	Dtsch. Reichs-A. 101.35	4.	Frankf. M. Lit. R. 103.50	4.	Gotthard-Bahn 146.30	4.	West Sib. fl. 84.20	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.50	4.	J F H K L 98.50
3 1/2	100.90	4.	N & Q 98.95	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. —	4.	Gold 102.50	3 1/2	Lit. M. 98.50	4.	Pfllz. Hyp.-Bk. 102.30
8.	87.50	4.	S 98.50	4.	St.-A. gar. —	4.	Elisabeth stpfl. 96.20	3 1/2	—	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.50
4.	Pr. cons. St.-Anl. 107.20	3 1/2	Darmstadt —	4.	conv. Westb. 47.	4.	stfr. 101.60	4.	—	4.	Central-B.-Cr. 102.90
3 1/2	100.95	4.	Heidelbergv. 1890 102.40	4.	Genuss-Sch. —	4.	Franz-Josef Sib. fl. 82.10	3 1/2	—	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.50
3.	87.50	4.	Karlsruhe 1886 88.10	4.	Schweiz. Central 131.	4 1/2	Gal. C.-Ldw. —	4.	—	4.	Central-B.-Cr. 102.90
4.	Bad. St.-Obl. 103.90	3 1/2	Mainz 94.70	4.	Nordost 109.70	4.	1890 —	4.	—	4.	Comm.-Oblig. 95.50
4.	v. 1886 105.80	4.	Mannheim 1890 102.80	4.	Verein. Schweizb. 68.10	4.	Oest. Localb. Gld. 96.40	3 1/2	—	4.	Hyp.-B. div. Sr. 102.30
4.	Bayer. 97.85	3 1/2	Wiesbaden 102.50	4.	Ital. Mittelmeer 104.	5.	Nordwest 107.85	3 1/2	—	4.	Rhein. Hyp.-Bk. 95.50
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 98.60	4.	Bukarest —	5.	Russ. Südwest 75.50	5.	Lit. A, Sib. fl. 91.30	4.	—	4.	Schwed. R.-H.-B. 101.60
4.	Hessische Obl. 105.25	5.	1888 95.90	4.	Luxemb. Pr.-Henri 66.60	5.	B. —	3 1/2	—	4.	Serb. St. B.-C.-A. Fr. 88.50
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 106.95	5.	Lissabon 2000r 50.50	4.	—	4.	Süd. Lomb. Gd. 105.	3 1/2	—	4.	—
3.	Sächsische Rte. 88.70	4.	400r —	4.	Zf. Industrie-Actien.	3.	—	3 1/2	—	4.	—
4.	Wrttb. Obl. 75-80 104.25	4.	Neapel St. gar. Le. 80.75	4.	Allgem. Elekt.-G. 141.50	3.	—	5.	—	4.	—
4.	81-83 105.60	5.	Rom Ser. II-VIII 80.70	4.	Anglo-Ct.-Guanu 145.50	3.	—	4.	—	4.	—
4.	85-87 104.90	4.	Zürich Fr. 96.85	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 276.80	4.	—	4.	—	4.	—
3 1/2	Gal. Propin. stfr. fl. 81.50	5.	Pr. Buenos-Air. 31.05	5.	Zuckerf. Wagh. 56.	3.	—	4.	—	4.	—
4.	Schwed. Obl. 104.	4 1/2	Stadt Buenos-Air 51.65	5.	Bierbr.-Ges. Frkf. Pr.-A. 88.	3.	—	4.	—	4.	—
3 1/2	94.20	4.	—	4.	Brauerei Binding 166.	3.	—	4.	—	4.	—
3.	86.20	4.	Zf. Bank-Actien.	4.	Duisburg 61.	5.	—	4.	—	4.	—
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 101.90	3 1/2	Dtsche Reichsbank 149.65	4.	z. Eiche (Kiel) 129.50	4.	—	4.	—	4.	—
5.	Griech. G.-A. v. 90 63.60	3.	Frankfurter Bank 140.50	4.	z. Essighaus 67.50	3.	—	4.	—	4.	—
4.	kl. 64.20	4.	Amsterdamer Bank 149.	4.	Kalk (v. Bardh.) 98.	4.	—	4.	—	4.	—
4.	v. 87 57.80	4.	Basler Bk.-Verein 126.70	4.	Kempff 128.	4.	—	4.	—	4.	—
4.	£ 100 —	4.	Berl. Handelsg. ult. 146.40	4.	Mainzer Act. 155.90	5.	—	4.	—	4.	—
4.	£ 20 —	4.	Darmst. Bank 139.30	4.	Park Zweibr. 91.	5.	—	4.	—	4.	—
5.	Ital. Rente opt. Lire 92.	4.	Deutsche Bank 164.	4.	Stern. Oberrad 139.20	3.	—	4.	—	4.	—
5.	ult. 91.90	4.	D. Genoss.-Bank 119.20	4.	Storch. Speyer 100.40	3.	—	4.	—	4.	—
5.	10000r 92.	4.	Unionbank 77.10	4.	ver. Gräff & Sgr. 89.10	4.	—	4.	—	4.	—
3.	kleine 92.	4.	Vereinsbank 106.70	4.	Werger 70.	3.	—	4.	—	4.	—
3.	55.20	4.	Discont.-Comm. 195.30	4.	Brauhaus Nürnberg 76.	4.	—	4.	—	4.	—
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 97.10	4.	Dresdener Bank 147.70	4.	Cementw. Heidelb. 129.50	3.	—	4.	—	4.	—
4.	St.-E.-O. (Elis.) 98.45	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 140.	4.	Chem. Fbr. Griesh. 189.70	3.	—	4.	—	4.	—
4 1/2	Silb.-Rte. Juli 82.05	4.	Hyp.-Cr.-Ver. 111.	4.	Goldenberg. 97.	3.	—	4.	—	4.	—
4 1/2	April 82.	4.	Internat. Bank 100.	4.	Weiler & Co. 150.10	5.	—	4.	—	4.	—
4 1/2	Pap.-Rte. Febr. 92.20	4.	Mittel. Creditbk. 100.20	4.	Dpfkornb. u. Hefef. 80.	4.	—	4.	—	4.	—
4 1/2	Mai 82.30	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 118.80	4.	D. Gld.-u. Silb.-Sch. 222.	3.	—	4.	—	4.	—
4 1/2	Portug. St.-Anl. 31.	4.	Nürnberg. Vereinsbk. 117.55	5.	D. Verlaganstalt 185.	4.	—	4.	—	4.	—
3.	äuss. Schuld 22.15	4.	Pfälzische Bank 118.95	5.	Eiseng. v. Mill. & A. 79.40	4.	—	4.	—	4.	—
3.	kleine St. 22.25	4.	Rhein. Creditbank 106.60	5.	Filzwerke Höchst 288.	4.	—	4.	—	4.	—
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 97.25	4.	Süddeutsche Bank 103.10	5.	Fabrizfabrik Fulda 145.50	4.	—	4.	—	4.	—
5.	kl. 82.70	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 158.15	4.	Frankf. Baubank 101.50	5.	—	4.	—	4.	—
4.	innere Lei 82.45	4.	Württ. Vereinsbk. 124.	4.	Hotel 81.	4 1/2	—	4.	—	4.	—
4.	äuss. 82.90	5.	Oesterr.-Ung. Bank 82.50	5.	Trambahn 209.	3.	—	4.	—	4.	—
5.	Russ. II. Orient Rbl. 66.60	5.	Oesterr. Länderbk. 190.25	4.	Gelsen. Gusst. 83.50	4.	—	4.	—	4.	—
5.	III. Orient 67.40	4.	Creditanst. 268.75	4.	Glasindustr. Siem. 154.90	4.	—	4.	—	4.	—
5.	Cons. v. 1880 95.70	4.	Ungar. Creditbk. 306.75	4.	Grazer Trambahn 92.50	4.	—	4.	—	4.	—
4.	Eisb.-A. I-II 96.50	4.	Esk. u. W.-B. 98.87	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 119.30	4 1/2	—	4.	—	4.	—
5.	Serb. amor. G.-R. 81.15	5.	Unionbk. in Wien —	6.	Pr.-A. 125.40	6.	—	4.	—	4.	—
5.	Taback-Rente 81.20	5.	Wiener Bk.-Verein 98.75	5.	Elektr. G. Wien 97.90	6.	—	4.	—	4.	—
5.	St.-E.-Obl. A. Fr. 83.	4.	Allg. Eis. Bkges. 111.70	4.	Köln. Strassenb. 113.50	6.	—	4.	—	4.	—
5.	B 80.80	4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk. 114.	4.	Verl. u. Druck. 115.50	6.	—	4.	—	4.	—
4.	Spanier opt. Pa 63.80	4.	Mein. Hypoth.-Bk. 103.50	5.	Mehl.-u. Brodf. Hs. 86.50	5.	—	4.	—	4.	—
4.	ult. 63.50	5.	Banque Ottomane 113.	4.	Nord. Lloyd 110.75	5.	—	4.	—	4.	—
4.	kl. 96.80	4.	Zf. Eisenbahn-Actien.	4.	Röhrenk.-F. Dürr 112.90	7.	—	4.	—	4.	—
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 96.80	5.	Heidelberg-Speyer 39.95	5.	Spinn. Hüttenhm. 53.	4.	—	4.	—	4.	—
5.	Türk. Zoll.-O. opt. —	4.	Hess. Ludw.-Bahn 115.80	4.	Strassb. Dr. u. Ver. 131.	5.	—	4.	—	4.	—
5.	ult. 91.70	4.	Ludwigsh.-Bexb. 224.	4.	Türk. Taback-Reg. 194.75	4.	—	4.	—	4.	—
5.	Fund. v. 88 89.60	4.	Lübeck-Büchen. 149.20	4.	Velocite it. Dpsch. 76.80	6.	—	4.	—	4.	—
4.	priv. v. 1890 86.10	4.	Mariemb.-Mlawka 61.75	4.	Ver. Br.-Fft. Gum. 117.25	3.	—	4.	—	4.	—
4.	cons. 75.40	4 1/2	Pfllz. Maxbahn 142.75	4.	D. Oelfabriken 82.40	6.	—	4.	—	4.	—
1.	conv. Lit. B 28.10	4.	Nordbahn 113.55	5.	Schuhst. Fulda 145.50	6.	—	4.	—	4.	—
1.	D 20.50	4.	Werrabahn 67.	4.	Verlag Richter 61.75	5.	—	4.	—	4.	—
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 95.40	5.	Alfred 77.50	4.	Wessel. Prz. u. Stg. 89.40	5.	—	4.	—	4.	—
4.	ult. 95.20	5.	Ver. Arad. Csan. 170.62	4.	Westd. Jute-Spinn. 88.	6.	—	4.	—	4.	—
4.	fl. 500 95.55	5.	Böhm. Nord 160.37	4.	Zellstoffb. Waldh. 147.50	6.	—	4.	—	4.	—
4.	fl. 100 95.65	5.	West 294.75	4.	Zellstoff Dresden 43.80	5.	—	4.	—	4.	—
4 1/2	Eis.-Al. Gld. 103.15	5.	Buschtherad. B. 986.	4.	Zf. Bergwerks-Actien.	4.	—	4.	—	4.	—
4 1/2	Pap.-Rte. 86.	4.	Czakath-Agram 61.85	4.	Concordia, Bgb.-G. 83.30	4.	—	4.	—	4.	—
4 1/2	Inv.-Al. v. 88 101.65	5.	Pr.-Act. 205.25	4.	Courl. Bergw.-A.-G. 57.	4.	—	4.	—	4.	—
4.	Grundentl. fl. 80.40	5.	Donau-Drau 171.	4.	Gelsenkirch. ult. 139.40	3 1/2	—	4.	—	4.	—
5.	Argent. v. 1887 Pes 42.90	4.	Dux-Bodenb. ult. 436.50	4.	Hugo b. Buer i. W. 87.50	4.	—	4.	—	4.	—
5.	v. 88 innere 35.	5.	Gal. Carl-Ludw.-B. 183.	5.	Kaliw. Aschersleb. 130.	4.	—	4.	—	4.	—
5.	v. 88 äuss. 35.20	5.	Graz-Köflach ult. 218.	6.	Westeregeln 95.	4.	—	4.	—	4.	—
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 89.55	4.	Lemberg-Czern. 208.75	6.	Lothr. Eisenwerke 14.75	3 1/2	—	4.	—	4.	—
4.	Un. Egypt.-A. opt. 97.95	5.	Oest.-Ung. St.-B. 258.62	4.	Pr.-A. Lit. A. 42.50	4.	—	4.	—	4.	—
4.	ult. 98.	5.	Local-B. 152.87	4.	Massen. Bgh.-Ges. 54.	4.	—	4.	—	4.	—
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 94.	5.	Südbahn 90.50	4.	Oest. Alpine Mont. 57.05	4.	—	4.	—	4.	—
5.	Mexik. St.-Anl. 81.80	5.	Nordwest 182.37	4.	Riebeck. Montan 169.40	3 1/2	—	4.	—	4.	—
6.	2040r 82.50	4.	Lit. B 202.62	4.	Ver. Kön. & Laurah. 118.20	4.	—	4.	—	4.	—
5.	408r —	4.	Prag-Dux. Pr.-A. 116.25	4.	Zf. Prior-Obligation.	4 1/2	—	4.	—	4.	—
5.	Eisenb.-Ob. 70.60	4.	Stamm- 74.25	5.	Albrecht Gold 105.80	4.	—	4.	—	4.	—
6.	408r —	4.	Raab-Oedenb. 50.50	4.	Silber fl. —	3 1/2	—	4.	—	4.	—

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten.

No. 5
 billige
 übertragen
 Wiese
 feine
 Wiese